



# Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Februar 2022



*Noch herrschen Schnee und Eis, aber es wird langsam wärmer (Foto: H. Laiminger).*



Installationen  
**Schernthanner** KG  
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/30804, Mobil 0699/16 62 7011

[www.installationen-schernthanner.com](http://www.installationen-schernthanner.com)



## Inhalt

### Thema

- 3 Wortgeschichte: Ski-Doo
- 4 Rückgang bei den Rauchern
- 4 Genau hingeschaut
- 5 Zum Nachdenken: Egoismus

### Wahlinformationen

- 6 Wichtiges zur Wahl
- 7 Wahlservice
- 8 Fragestellungen
- 9 Stellungnahmen

### Mitteilungen

- 18 Rückblick 2016-2022
- 19 Nachruf Margarethe Leimüller
- 20 Jahresbericht 2021 des Standesamtes
- 21 Schneeräumung, Streuung
- 22 Achtung: Schdiebstahl
- 23 Klimawandel im Bezirk Kitzbühel
- 24 Müllabfuhrplan 2022
- 26 Neues aus dem Kindergarten
- 27 Gemeindebücherei

### Schulen

- 30 Mittelschule
- 31 Die Polytechnische Schule berichtet

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 32 Günstiges Schivergnügen
- 32 Vermarktungsbörse

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Mütter-Eltern-Beratung
- 36 Unterstützung für zuhause
- 37 Kinderkrippe Simba

### Vereinsnachrichten

- 38 Erfolgreicher Start in die Schisaison
- 40 Alpenvereinsinformationen

### Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 46 Aus der Pfarre
- 46 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 48 Wie viel Wahrheit braucht ein Kind?
- 50 Seinerzeit in Westendorf
- 53 Das Wetter im Jänner
- 54 Termine

## In eigener Sache



Wie schon vor sechs Jahren geben wir auch heuer vor den Gemeindewahlen allen Gruppierungen die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen zu äußern. Durch die Gegenüberstellung der Wahlziele wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung weiß, wofür die einzelnen Listen stehen. Sie finden diese Übersicht auf den Seiten 9 bis 15.

Obwohl wir - wegen der Corona-Einschränkungen und der

Gemeinderatswahl - nicht direkt um Fashingsbeiträge gebeten haben, sind ein paar Artikel eingetroffen, die wir gerne eingebaut haben.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation mussten wir unsere Jahreshauptversammlung auf den März verschieben. Wir werden danach berichten.

A. S.

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hözl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

**Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt.**

# Kurse

## Rückenschule

Der Rückenschule-Kurs beginnt am 22. Februar (wie gewohnt, um 19 Uhr im Gymnastikraum).

**Pilates und Wirbelsäulengymnastik** finden bereits seit Jänner statt.



## Wort-Geschichte: Ski-Doo

Seit Winterbeginn sind sie wieder im Bereich der Bergbahnen und Schihütten unterwegs - Schneemobile, die bei uns häufig als Ski-Doos bezeichnet werden.

Ski-Doo [gesprochen ski-du:] ist ein Markenname für Schneemobile, die von Bombardier hergestellt werden.

Der erste Ski-Doo wurde 1959 als neue Erfindung von Joseph Armand Bombardier auf den Markt gebracht. Der ursprüngliche Name war „Ski-Dog“ (Schihund), aber ein Tippfehler in einer

Bombardier-Broschüre änderte den Namen Ski-Dog in Ski-Doo.

Die ersten Ski-Doos wurden an Missionare, Trapper, Goldsucher, Landvermesser und andere, die in verschneite, abgelegene Gebiete reisen müssen, verkauft.

Die Popularität führte dazu, dass Ski-Doo zu einem Oberbegriff für alle Arten von Schneemobilen wurde.

In unserer Region wurde dieser Begriff längst „eingedeutscht“ („Schi-Do“).

Quelle: wikipedia



Die Bergbahnen haben seit vielen Jahren Ski-Doos in ihrem Fuhrpark.



## Apoforce® Heißgetränke

Leckere Heißgetränke für die kalte Jahreszeit!

Mit hitzestabilem Vitamin C, Zink und Calcium.



### Verschiedene Geschmacksrichtungen:

- > Holunder
- > Heiße Zitrone
- > Heiße Orange
- > Heißer Salbei
- > BärenMix für Kinder
- > Cranberry
- > Heißer Apfel + Zimt
- > Granatapfel + Sanddorn



Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590  
www.apotheke-westendorf.at

Statistische Daten übers Rauchen

# Rückgang bei den Rauchern

Die Raucherquoten für die Bevölkerung entwickeln sich unterschiedlich.

Vor fünfzig Jahren rauchten fast 40 Prozent der Männer, aber nicht einmal zehn Prozent der Frauen. Im Jahr 2014 qualmten bei den Männern nur noch etwa 24 Prozent, bei den Frauen stieg der Anteil aber auf fast 23 Prozent. Erfreulicherweise ist der Raucheranteil seither bei beiden Geschlechtern rückläufig, wobei der Rück-

gang bei den 25- bis 29-jährigen Frauen am deutlichsten ist. Deutlich erkennbar ist, dass vor allem die starken Raucher weniger geworden sind. Das im Jahr 2015 von der Regierung beschlossene Rauchverbot in der Gastronomie dürfte hier eine große Rolle gespielt haben.

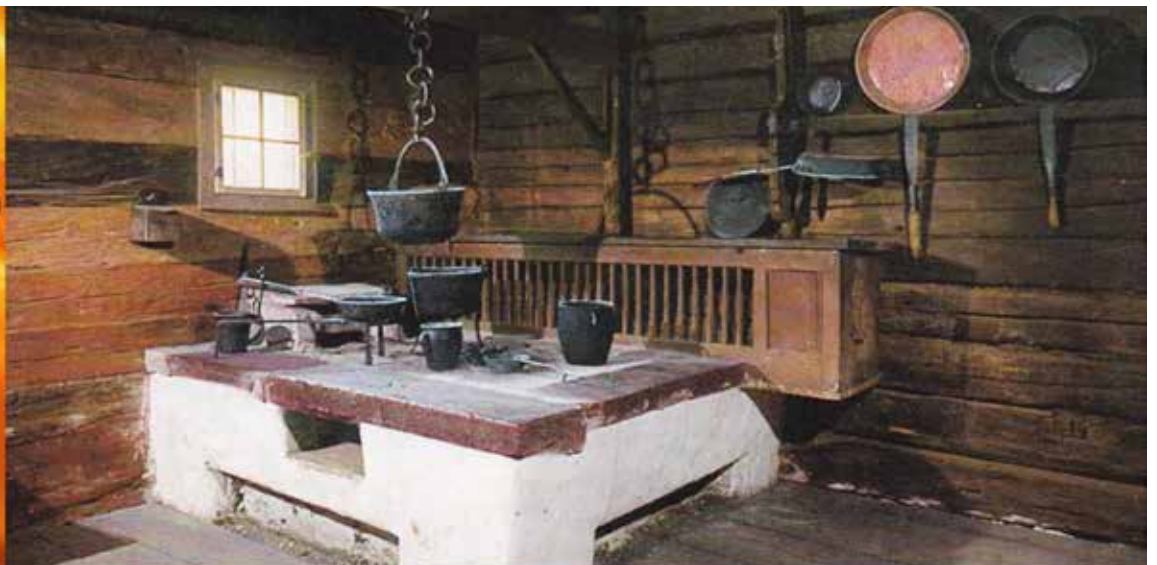
Nur wenige beginnen bereits in der Kindheit (bis 13 Jahre) zu rauchen. Sehr bedenklich ist aber, dass fast ein Viertel der täglich

Rauchenden angeben, vor dem 15. Lebensjahr mit dem Rauchen begonnen zu haben. Die Pubertät ist offenbar eine ganz wesentliche Phase, in der sich oft entscheidet, ob und wie eine „Raucherkarriere“ gestartet wird. Insofern sind die gesetzlichen Verschärfungen – nun ist das Rauchen erst ab 18 Jahren erlaubt – ein wichtiger Schritt.

Übrigens: Auch gegen die Einführung des Rauchver-

bots in der Gastronomie gab es zahlreiche lautstarke Proteste und Demonstrationen. Auch in diesem Fall wurden sie von einer Partei angeheizt, die das Thema aufnahm und „für die Freiheit“ kämpfen wollte. Mittlerweile ist Gras über die Sache gewachsen und kaum mehr kann sich ernsthaft noch rauchgeschwängerte Lokale und Speiserestaurants vorstellen.

*Quelle: Nichtraucherzeitung*



Feuer fasziniert uns gerade in kalten Wintertagen, wenn der Kachelofen die gute Stube wärmt, wenn der Braten im Ofen brutzelt, wenn wir im Kamin die züngelnden Flammen des Feuers beobachten können. Das weckt intensive Gefühle; waren wir Menschen es doch, die vor Hunderttausenden von Jahren das Feuer gezähmt haben. Die Tiroler Rauchküche (Bild oben) war früher der einzige warme Raum im Haus, der Rauch sollte Ungeziefer vertreiben, deshalb gab es keinen Rauchabzug; die Gesundheit der Hausbewohner hatte man weniger im Blick. Erst später machten Kachelöfen eine Trennung zwischen Küche und warmer Stube möglich. Ich kann mich erinnern, wie froh man war, als in den 1950er Jahren die Schornsteine wieder rauchten. Dass die Wäsche, die man auf den Balkon gehängt hat, nicht nur trocken, sondern auch grau von der Wäscheleine genommen wurde, hat man damals in Kauf genommen. Damals? 2018 sind laut Weltgesundheitsorganisation weltweit 8,7 Millionen Menschen an den Folgen der Luftverschmutzung durch das Verbrennen von Holz, Kohle, Öl und Gas gestorben. Die Folgen der Treibhausgas-Emissionen sind darin nicht enthalten. Ich höre Widerspruch: Heimelige Wärme ohne Feuer, wie soll das gehen? Die Energiewende ist aus der Historie betrachtet ein emotional schwieriger, schmerzhafter Prozess. Es wird offenbar, wie sehr uns Emotionen lenken, das Rationale unterdrücken. Da schauen wir beim nächsten Mal genauer hin.

Zum Nachdenken

## Egoismus

Bei der Entstehung des Lebens auf unserem Planeten, ging es auch darum, einen Bauplan (in Form von DNA) vor dem (thermodynamisch zu erwartenden) Zerfall zu bewahren. Der bekannte Zoologe Desmond Morris prägte dazu den Ausdruck „egoistisches Gen“.

Vergleichbares führen uns gegenwärtig die Coronaviren hautnah vor: Sie sind selbst keine Lebewesen, erzwingen aber in lebenden Zellen eine maßlose Vervielfältigung ihrer eigenen Erbinformation.

Wir wissen nicht, wie im ersten Lebewesen die Harmonisierung des „Gen-Egoismus“ mit den anderen notwendigen Funktionen (Energieversorgung, Reizbarkeit, Stoffwechsel usw.) vor sich ging, aber es gelang offenkundig und war ohne Übertreibung - ein kosmischer Erfolg: Von nun an breitete sich Leben unaufhaltsam und in immer neuen Formen auf der Erde aus.

Wahrscheinlich länger als zwei Milliarden Jahre lang bestanden Lebewesen nur aus einer einzigen Zelle – dann ereignete sich eine zweite kosmische Revolution: Viele Zellen schlossen sich zu einem Organismus mit Arbeitsteilung (in verschiedenen Organen) zusammen. So entstanden Pflanzen mit Blüten und Wurzeln und Tiere mit Muskeln, Gehirnen und anderen Organen. Es leuchtet ein, dass ein Organismus nur dann gesund funktionieren

kann, wenn seine Organe harmonisch zusammenarbeiten. Wenn sich eine einzelne Zelltype „egoistisch vordrängt“, spricht die Medizin von einem Tumor.

Sozial lebende Tiere bilden „Super-Organismen“. Bienen könnten als Einzelgänger nicht überleben, eine instinktive Programmierung in den Tieren sorgt dafür, dass die Arbeitsteilung im Bienenstaat funktioniert. Solche Instinkte fehlen uns, denn unser Entwicklungsweg verläuft über Denken und persönliche Kontakte. Menschen sind wir nur mit anderen zusammen, wir brauchen uns gegenseitig.

Zu unseren mächtigsten inneren Antrieben gehört die Selbsterhaltung. Für ein gutes Zusammenleben sind Antriebe nötig, die diesem ursprünglichen „Egoismus“ auch Schranken setzen, die aber können oder müssen wir auf Grund von Einsicht selber erzeugen.

Gemeinschaft ist nur möglich, wenn wir uns gegenseitig als Partner wahrnehmen und uns in die Lage von Mitmenschen hinein versetzen. Folgt daraus nicht logisch, dass wir umso einsamer werden, je mehr wir nur an unsere eigenen Wünsche denken?

Eine denkwürdige Begebenheit in meiner Zeit als Lehrer: Die Vorsitzende der Prüfungskommission hielt vor den Maturanten die übliche Abschlussrede. Man kann nachfühlen, dass junge Menschen nach all dem



*Wer hilft, wird nicht ärmer, sondern reicher  
(Hl. Martin, Pfarrkirche Brixen).*

überstandenen Prüfungstress dem Feiern „entgegen fiebern“ und solche Reden höflich über sich ergehen lassen. Diesmal war es irgendwie anders, vor allem das Ende: „Wenn es dir einmal schlecht geht, überlege,

wer vielleicht deine Hilfe braucht!“

Nach diesem Schluss-Satz war es still, es war länger als einen Augenblick wirklich still.

Hans Laiminger

## Omikron-Welle

Wie von den Fachleuten vorhergesagt, stieg die Zahl der Infizierten nach Weihnachten rasch. Am Neujahrstag etwa hatte Westendorf schon wieder über 40 Covid-19-Fälle, eine Woche später waren es bereits 166.

Wie viele von diesen Personen Urlauber und ausländische Arbeitskräfte waren, wurde nicht bekanntgegeben.

Der Höhepunkt der Welle wurde in Westendorf am 13. Jänner erreicht (212 Coronafälle).

Die Regierung verschärfte einige Maßnahmen, verkürzte aber auch die Pflichtquarantäne für Infizierte und

Kontaktpersonen, um das öffentliche Leben nicht zu gefährden.

Die viel diskutierte Impfpflicht wurde vom Parlament (mit einigen Abänderungen) beschlossen, obwohl mittlerweile klar ist, dass sie allein auch nicht den Ausweg aus der Krise öffnet.

Die meisten Experten sehen in der Impfung aber nach wie vor einen guten Schutz vor einer schweren Erkrankung.

Der Lockdown für die Ungeimpften wird nun schrittweise aufgehoben (Handel ab 12.2., Gastronomie ab 19.2.), die Sperrstunde wurde auf 24 Uhr korrigiert.

Liebe Leser!

Wie schon bei den Gemeindewahlen im Jahr 2016 wollen wir Ihnen einen Überblick darüber bieten, wie die einzelnen wahlwerbenden Gruppierungen zu verschiedenen Themen stehen, die die Menschen in Westendorf bewegen. Im Herbst 2021 wurden daher Fragen an alle bis dahin bekannten Listen verschickt - verbunden mit der Bitte, uns die Ansichten und Pläne zu übermitteln. Geplant war es, den ersten Teil der Antworten im Jänner abzdrukken, was aber der Lockdown vor Weihnachten verhinderte. Deshalb finden Sie nun alle Themenbereiche in der Februarzeitung abgebildet. Erfreulicherweise haben alle Gruppierungen mitgetan, wofür wir uns bedanken.

Die Reihenfolge (von links nach rechts) richtet sich nach der voraussichtlichen Listennummer.

Diesen Seiten vorangestellt ist die Wahlinformation der Gemeinde.

A. Sieberer

## Verbotzonen

Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotzone (300 m) sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten. Vom Verbot des Waffentragens sind die sich im Dienst befindenden Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen. Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 2.500,- zu ahnden ist.

## Bürgermeisterwahl

Die Wahl des Bürgermeisters erfolgt mit einem eigenen Stimmzettel, der vom anderen Stimmzettel völlig unanhängig ist. Der Wahl stellen sich die amtierende Bürgermeisterin Annemarie Plieseis und Rene Schwaiger.



Information der Gemeinde

## Wichtiges zur Wahl

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen werden am Sonntag, den 27.2.2022 in zwei Wahllokalen abgewickelt, und zwar im Wohn- und Pflegeheim und in der Mittelschule.

Beide Wahllokale sind von 6.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Wahlberechtigt ist jeder Unionsbürger, der in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz (Stichtag: 15.12.2021) und spätestens am Tag der Wahl sein 16. Lebensjahr vollendet hat sowie im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Alle Wahlberechtigten werden Wahlverständigungskarten zugestellt

bekommen (oder haben sie schon erhalten), die zur Wahl mitzubringen sind.

Es gibt zwei amtliche Stimmzettel in unterschiedlicher Farbe, einen für die Wahl des Bürgermeisters und einen für die Gemeinderatswahl. Die beiden Wahlzettel sind völlig unabhängig. Es ist also durchaus möglich, einen Bürgermeisterteilnehmer zu wählen, dessen Liste man nicht gewählt hat.

Der Gemeinderatswahl stellen sich voraussichtlich vier Listen, für die Bürgermeisterwahl gibt es zwei Kandidaten (siehe unten links).

## Vorzugsstimmen

Als Vorzugsstimme wird eine weitere Stimme des Wählers bezeichnet, die - zusätzlich zur Stimme für eine Liste - für einen oder zwei Kandidaten dieser Liste abgegeben werden kann.

Alle Kandidaten einer Liste sind auf einer in der Wahlzelle angebrachten Liste in

gereihter Form ersichtlich. Man kann maximal zwei Kandidaten jener Liste, die man gewählt hat, auf dem Stimmzettel dazuschreiben und dadurch Vorzugsstimmen vergeben.

Wenn das viele Wähler tun, kann es möglicherweise zu einer Umreihung innerhalb dieser Liste kommen.

## Gemeinderatswahl 2016

Die Gemeinderatswahl vor sechs Jahren hatte folgendes Ergebnis gebracht (derzeitige Verteilung im Gemeinderat):

- Liste „Aufwind“: 824 Stimmen (5 Mandate)
- Liste „WIR mit Annemarie Plieseis“: 730 Stimmen (5 Mandate)
- Bürgermeisterliste für Arbeitnehmer, Wirtschaft und Tourismus: 505 Stimmen (3 Mandate)
- Westendorfer Wirtschaft - Zusammenarbeit für alle: 278 Stimmen (2 Mandate)

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

# Wahlservice

Am 27. Februar 2022 wird gewählt. Die „Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Februar vor der Wahl eine „Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung rechts oben).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 27. Februar 2022 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet.

Über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten

können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt



wahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 25. Februar 2022 bis

14:00 Uhr bei Ihrer Ge-

meinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

meinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

## Wichtige Hinweise

Die Angaben auf den folgenden Seiten (u.a. die Bezeichnung der Listen) erfolgen nach den Angaben der einzelnen wahlwerbenden Gruppierungen. Da die endgültige Prüfung der Wahlvorschläge durch die Wahlbehörde erst am 9.2.2022 erfolgt, müssen wir darauf hinweisen, dass die Angaben ohne Gewähr sind.

**Koppelungen** waren zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt.

Wer sich über die Ideen der wahlwerbenden Gruppierungen vor sechs Jahren informieren möchte, kann das m Online-Archiv des Westendorfer Boten tun:

<http://westendorferbote.at/index.php/archiv/category/5-jahrgang-2016>

Die Redaktion

brennt gut,  
tut gut:  
wir stehen  
auf Holz



Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880  
[www.fuchs-installationen-westendorf.at](http://www.fuchs-installationen-westendorf.at)





## DER NEUE 308

Überragend

Benzin, Diesel oder Plug-In Hybrid



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

Kombinierter Verbrauch WLTP (l/100km): 11 - 5,8 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 24 - 131 g/km. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.

AUTOHAUS  
**Fuchs**

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0  
www.autofuchs.at

Hinweise zu den folgenden Seiten

# Fragen

Die folgenden Themenbereiche und Fragen wurden den einzelnen wahlwerbenden Gruppierungen übermittelt:

## Kinder/Jugend

Was sollte für unseren Nachwuchs in den nächsten Jahren noch verwirklicht werden?

Welche Angebote sind noch umzusetzen (Tagesbetreuung etc.)?

Was fehlt noch im Dorf?

## Wohnen

Was will eure Liste gegen die illegalen Wohnsitze tun? Wie kann sichergestellt werden, dass neue Wohnungen nicht als illegale Zweitwohnsitze genutzt werden, sondern den einheimischen Familien zur Verfügung stehen?

Was könnte man gegen die hohen Grundstückspreise tun?

## Landwirtschaft/Wirtschaft

Was will eure Liste hinsichtlich regionale Vermarktung von bäuerlichen Produkten tun?

Welche Maßnahmen sind sonst in der Landwirtschaft notwendig?

Welche Betriebe fehlen, sollten angesiedelt werden?

Was ist für die Zukunft der Bergbahnen wichtig?

Welche Maßnahmen sollten in Westendorf getroffen werden, um einen Umweltschutzbeitrag zu leisten

(Stichwort: Klimawandel)?

## Tourismus

In welche Richtung soll sich der Tourismus bei uns verändern?

Wie kann der Qualitätstourismus gestärkt werden?

Wie kann man Auswüchsen entgegenreten?

Wie kann man die Bevölkerung wieder mehr ins Boot holen (Tourismusgesinnung)?

Wie sollte man die Zusammenarbeit Tourismus-Landwirtschaft fördern (Kauf heimischer Produkte etc.)?

## Dorfleben / Identität

Was kann man gegen das Gasthaussterben tun und gegen den Ausverkauf der Betriebe an ausländische Investoren?

Wie soll unser Dorf in Zukunft ausschauen (Ortsbild)?

## Schwimmbad / Badesee

Wie ist der Standpunkt der Fraktion in dieser Frage?

Unter welchen Bedingungen würdet ihr das Projekt „Seensucht“ als sinnvoll erachten?

Was soll - im Fall der Projektumsetzung „Seensucht“ - mit dem Schwimmbadareal passieren?

## Weitere Schwerpunkte und Ziele eurer Liste

*Die Antworten und Stellungnahmen sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.*

*Wir bedanken uns bei allen wahlwerbenden Gruppierungen fürs Mitmachen!*

**Redaktionsschluss: 24. Februar**



Die bei der Gemeindewahl kandidierenden Listen nehmen Stellung

# Kinder/Jugend

## Liste 1 Aufwind

Westendorf entwickelte in den letzten Jahren ein gutes Angebot für die Kinderbetreuung, um auch den Ansprüchen einer familienfreundlichen Gemeinde gerecht zu werden – nach der folgenden Übergangs- und Bauphase (Kindergarten – Hort) wird es ein Ganzjahres- und Ganztagesangebot für Westendorfer Familien geben.

Nach der Auflösung der Homepage für die Jugend sollte das bereitgestellte Budget für die Jugendarbeit verwendet werden. Insbesondere sollte der Jugend wieder in ihrem Heimatort ein Treffpunkt für Unterhaltung und sinnvolle Beschäftigung angeboten und das Sport- und Vereinswesen weiterhin bestmöglich unterstützt werden.

## WIR mit Annemarie Plieseis

Die Zukunft unserer Gemeinde sind unsere Kinder und Jugendlichen. Daher setzen **WIR** hier einen Schwerpunkt in unserer Arbeit.

Es soll sowohl der Kindergarten auf sieben Gruppen ausgebaut als auch der Kinderhort samt Mittagstisch erweitert werden. Der Kindertagesstätte soll großzügig gestaltet und um einen Waldplatz erweitert werden. Qualitätsvolle und zukunftsfähige Projekte sind bereits in Ausarbeitung, um auch die Freizeitaktivitäten zu fördern. Neben einem zentralen, ganzjährig zugänglichen Spielplatz für unsere Kleinen sind für die Jugendlichen Beachvolleyballplätze, ein Kleinfeld-Fußballplatz, ein Motorik-Park sowie große Spiel- und Bewegungsplätze rund um den neuen Badensee vorgesehen.

Abseits von Sport darf auch Kunst und Kultur nicht zu kurz kommen. Wir bemühen uns, neue Ideen zu fördern und unserer Jugend neue Treffpunkte anzubieten.

## Für Westendorf FÜR RENE

### Unsere Kinder sind die Zukunft!

Das Hauptaugenmerk liegt auf der zügigen und funktionellen Umsetzung des Kindergarten-Neubaus. Mit der Inbetriebnahme sollen auch die möglichen Betreuungszeiten angepasst werden, um den Eltern flexible Öffnungszeiten anbieten zu können.

**Wir brauchen Angebote für alle Altersklassen!** Möglichst mit Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten wollen wir auch die Adaptierung der alten Kindergartenräume für den Schülerhort abgeschlossen haben. Somit ist eine individuelle und flexible Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen möglich.

Wir setzen uns auch dafür ein, wieder eine passende Räumlichkeit für die Jugendlichen zu finden.

**Was derzeit fehlt, ist eine professionelle Betreuung in der Freizeit am frühen Abend für die etwas Älteren.** Durch die Schließung vom „Homebase“ ist eine Lücke entstanden. Es sollte aber auch eine Möglichkeit geben, in Kooperation mit einem öffentlichen Lokal einen Treffpunkt zu schaffen, bei dem es nicht um Alkohol, Nikotin oder sogar Drogen, sondern um das gemeinsame Treffen und den Austausch geht.

Was aber wirklich fehlt, ist ein junger Bürgermeister ;-)

## miteinand MIT

- Vereine mit Jugendarbeit unterstützen (Tennis, Fußball, ... u.v.a.)
- Schülertransport optimieren
- Tagesbetreuung am Nachmittag und in der Ferienzeit verbessern
- Kindern bis 15 freie Schikurse und mit Bergbahnteilen der Gemeinde freies Schifahren ermöglichen
- Jugendcard und ermäßigtes Nachttaxi entwickeln
- Schnuppertage zur Berufsorientierung mit Mittelschule und Betrieben

**MITEINAND** wollen wir der jungen Generation Perspektiven in allen Lebensbereichen bieten.

Die bei der Gemeindewahl kandidierenden Listen nehmen Stellung

# Wohnen

## Liste 1 Aufwind

Wichtig ist, dass die widmungskonforme Nutzung der Wohnsitze durch die Gemeindeverwaltung sichergestellt wird ohne den Aufbau eines Bespitze- lungssystems.

Gegen Widmung-Zu- widerhandlungen sind die rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. Das trifft insbesondere auch auf Neu- widmungen zu!

Grundsätzlich gibt es im Grundverkehr keine Preis- bindung! Bei Neuwidmung sollte aber die Gemeinde Sorge tragen, dass ein be- stimmter Prozentsatz der zu widmenden Neufläche von der Gemeinde zu einem günstigen Preis für Einhei- mische angekauft und diese zum Erwerb angeboten wer- den. Dies sollte als Voraus- setzung für eine Neuwid- mung gelten.

## WIR mit Annemarie Plieseis

**WIR** haben als eine der ers- ten Maßnahmen damit be- gonnen, die Zukunft unserer Gemeinde zu sichern, in- dem eine restriktive Politik hinsichtlich dem Raumord- nungskonzept und der dazu- gehörigen Raumordnungs- verträge umgesetzt wird. Mit diesem Maßnahmen- plan stellen wir uns nicht nur dem Ausverkauf unserer Gemeinde entgegen, son- dern schaffen dadurch auch wieder leistbares Wohnen für uns Westendorfer. In Ti- rol gehören wir mit unseren gesetzten Schritten zu den Vorreitern. Viele Anfragen von anderen Gemeinden haben uns dazu bereits er- reicht.

Den eingeschlagenen Weg werden **WIR** zum Wohle unserer Zukunft konsequent fortsetzen.

## Für Westendorf FÜR RENE

**Vorschriften und Gesetze müssen eingehalten werden!** Das Ziel der Gemein- de muss es zukünftig sein, bereits so früh wie möglich (wie z.B. bei Umwidmungen, etc.) rechtliche Grund- lagen zu schaffen, um so die Nutzung als „illegale Frei- zeitwohnsitze“ zu verhin- dern. Ein wichtiger Schritt dazu wäre die ortsübergrei- fende Kontrolle über den Planungsverband.

**Wohnen muss für Einhei- mische leistbar sein!** Der Abschluss von Raumord- nungsverträgen ist dazu eine Möglichkeit, aller- dings sind auch andere An- sätze anzudenken (z.B. die Ermöglichung größerer Be- bauungshöhen oder ge- meindegeführte Bebauungs- projekte). Durch die ein- schlägige baurechtliche Be- rufserfahrung unseres Bür- germeisterkandidaten kön- nen diese Schritte schnell in Angriff genommen werden.

**Die Preisspirale muss ge- bremst werden!** Durch eine bessere Zusammenarbeit und einen wertschätzendere Um- gang mit Grundeigentü- mern, wie z.B. Landwirten, könnten vor allem im Zu- sammenhang mit Neuwid- mungen Maßnahmen ge- setzt werden, um die Preis- spirale zu bremsen. Die Zu- sammenarbeit mit externen „Zwischenhändlern“ (z.B. Bodenfonds oder Wohn- baugesellschaften) hat sich leider oft als nachteilig he- rausgestellt, da diese oft die Wünsche der einheimischen Bevölkerung negiert haben.

## miteinãnd MIT

- Neuwidmungen aus- nahmslos für Einheimi- sche und mit Raumord- nungsvertrag
- Bauverfahren beschleu- nigen
- Spekulation verhindern
- Kontrolle von illegalen Zweitwohnsitzen
- Raumordnungsverträge verbessern, z.B. Aufnah- me der Kontrollen und zwischen Bestand und Zubauten unterscheiden
- Leistbare Mietwohnun- gen der Gemeinde für junge Familien

Wohnen muss für Einheimi- sche leistbar sein, damit alle Bürger **MITEINAND** hier gut leben können.

Die bei der Gemeindewahl kandidierenden Listen nehmen Stellung

# Landwirtschaft/Wirtschaft

## Liste 1 Aufwind

Besonders hervorheben wollen wir, dass in Westendorf auf Eigeninitiative der Bauernschaft bereits fünf Hofläden bestehen, die alleamt bestens angenommen werden. Darüber hinaus konnte die Weiterführung der Sennerei und dadurch auch das Angebot regionaler Produkte im Dorf vorausschauend gesichert werden.

So wie in der Vergangenheit werden die Bauern auch in Zukunft mit viel Fleiß und Verantwortung die Landwirtschaft zum Wohle der Einheimischen und der Region im Rahmen der jetzt geltenden Gesetzeslage weiterentwickeln. Dafür bedarf es tatkräftigen und mutigen Einsatzes, um die Alpwirtschaft auch in Zukunft gegen Beutegreifer abzusichern. Hierfür reichen jedoch Überschriften in einem Wahlprogramm keineswegs aus, wenn z.B. im traurigen Anlassfall wie bei den heurigen Wolfrißen auf der Rotwandalm die oberste Gemeindeführung die örtlichen Schafbauern durch Abwesenheit beim Pressegespräch völlig im Stich gelassen hat (im Gegensatz zu den anderen Brixentaler Gemeindeoberhäuptern).

Für die Gewerbeentwicklung ist die Bereitstellung von hochwassersicheren Gewerbeflächen Voraussetzung. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollte der Schwerpunkt auf umweltfreundliche Betriebe mit möglichst hoher regionaler Wertschöpfung gelegt werden.

Die Gemeinde Westendorf ist mit 25 % an der Bergbahn beteiligt. Dementsprechend liegt es in der Verantwortung der Gemeinde, eine möglichst verantwortungsvolle Vertretung im Aufsichtsrat und kompetente Geschäftsführung sicherzustellen. Ansonsten hat sich herausgestellt (wie Beispiele zeigen), dass die Politik nur in seltenen Fällen ein guter Unternehmer ist.

Bei den umweltfreundlichen Maßnahmen sollte die Gemeinde mit Vorbildwirkung und gutem Beispiel voran gehen und auf gemeindeeigenen Gebäuden und Flächen klimaneutrale Investitionen für erneuerbare Energiequellen tätigen. Darüber hinaus sollten private Anträge für klimaneutrale Investitionen unterstützt, vom Bauamt rasch und effizient behandelt werden!

## WIR mit Annemarie Pließeis

**WIR** möchten unsere heimischen Produzenten unterstützen, ihre großartigen Produkte auf kurzen Wegen zu den Endverbrauchern zu bekommen. Dies erreichen **WIR** durch ein ausgeklügeltes Ortsmarketingkonzept, das sich einerseits positiv auf die Ansiedelung von zusätzlichen Gewerbe- und Handelsbetrieben auswirkt, aber gleichzeitig auch die Landwirtschaft fördert, die in Westendorf hauptsächlich auf Tierhaltung beruht. Milchwirtschaft, Fleischproduktion und Viehzucht sollen daher besonders gefördert werden.

Dazu muss weiterhin in der Raumordnung dafür gesorgt werden, dass genug Grünland erhalten bleibt und die Transportsicherheit auf unseren Straßen und Wegen zu allen Jahreszeiten gewährleistet ist.

**WIR** sehen uns in der Verantwortung, gute Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft zu schaffen (z.B. leistbare Personalwohnungen) und zugleich den geforderten Umweltschutzmaßnahmen gerecht zu werden. **WIR** werden nicht müde, gute Ideen zu entwickeln und diese mit aller Kraft umzusetzen.

Auch die Bergbahn braucht ständig neue Ideen und eine kooperative Zusammenarbeit mit Gemeinde und TVB, um erfolgreich zu bleiben.

## Für Westendorf FÜR RENE

**Die Sennerei ist ein wesentlicher Bestandteil der regionalen Vermarktung und ihr Fortbestand ist sehr zu begrüßen und zu unterstützen! Unsere Bauern liefern hervorragende Produkte und arbeiten rund um die Uhr!** Ein Miteinander von Landwirtschaft und Gemeinde ist für uns eine wichtige Grundlage, der Respekt vor dem Eigentum der Landwirte muss wieder gegeben sein. Maßnahmen gegen Wolfsrisse unterstützen wir uneingeschränkt!

**Jeder Arbeitsplatz, der geschaffen wird, bringt Vorteile.** Optimal sind Betriebe, die von Einheimischen geführt werden und mit den bestehenden Betrieben in Einklang sind. Die Ausweisung eines erweiterten Gewerbegebietes für junge Unternehmen bleibt eines unserer obersten Ziele.

**Ein funktionierender Tourismus ist der Grundpfeiler der Bergbahn.** Nur so können wichtige Investitionen auch in Zukunft getätigt werden. Als wichtigste Zukunftsprojekte sehen wir den Ausbau und die Weiterentwicklung „Schiwiese“ sowie die schifahrerische Anbindung zum Schigebiet Kitzbühel.

**Als e5-Teamleiter konnte René Schwaiger führend viele Maßnahmen einleiten, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern.** Unter anderem wurde von ihm ein Antrag eingebracht, welcher absichert, dass Gemeindegebäude nur mehr im Hochenergiestandard erbaut und saniert werden. Hier gilt es noch viel zu verändern und neu zu denken.

## miteinand MIT

- Hofläden, Direktvermarkter unterstützen (Kaufmannschaft, Sennerei, KochArt u.a.)
- Landwirtschaft mit Almen erhalten
- Anreize für Gewerbesiedlungen und für Erweiterungen bieten
- Erschließungsbeiträge für Betriebe wieder senken
- Gemeinsames Mitarbeiterwohnhaus und weitere Gewerbegebiete schaffen
- Maßnahmen gegen den Klimawandel:  
Ziele der e5 Gemeinde weiterverfolgen und Förderungen nützen  
Rad- und Gehwege, Schülertransport optimieren  
Maßnahmen sinnvoll umsetzen und Kosten mit Nutzen abwägen

Wir wollen **MITEINAND** die gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wirtschaft durch regelmäßigen Austausch weiter fördern.

Die bei der Gemeindewahl kandidierenden Listen nehmen Stellung

# Tourismus

## Liste 1 Aufwind

Ziel in der touristischen Entwicklung soll es sein, Qualitätsstärkung vor Mengenwachstum, Auslastungserhöhung vor Kapazitätsausweitung, Wertschöpfung vor Preisdumping zu stellen.

Die Einbindung der Bevölkerung in die touristische Entwicklung ist wichtig und sollte eine Kernaufgabe des Tourismusverbands bleiben.

Die örtlichen Bauern werden den erfolgreichen Weg der Stärkung der lokalen Nahrungsmittelproduktion weiter fortsetzen, um die Versorgung der einheimischen Bevölkerung und Gäste über die bäuerlichen Genossenschaften (somit Eigenbetriebe) verlässlich zu gewährleisten.

Es ist ein klares Ziel, die bereits gut angelaufenen Direktvermarktungen im „Ab-Hof-Verkauf“ weiter auszubauen und das Angebot der Sennerei auch in Zukunft sicherzustellen.

## WIR mit Annemarie Plieseis

Unbestritten ist der Tourismus für unsere Gemeinde und die gesamte Region von wesentlicher Bedeutung. **WIR** setzen uns für ein Mehr an Qualität anstatt Quantität ein, um so die Wertschöpfung für unsere Gemeinde nachhaltig zu erhöhen.

Wir sind mit einer Traum-Region gesegnet und das sollten wir unseren Gästen auch noch viel mehr außerhalb der Wintermonate bekannt machen. Qualitätsvoller, nachhaltiger Ganzjahrestourismus ist das, was **WIR** uns vorstellen für unsere Gemeinde. Dies könnte viele neue ganzjährige Jobs hervorbringen und vielen WestendorferInnen das Auspendeln ersparen und gleichzeitig die Kommunalsteuereinnahmen der Gemeinde erheblich erhöhen.

Eine solche Veränderung kann aber nicht von heute auf morgen passieren und es braucht dazu die wertschätzende Einbindung aller Beteiligten. Die Bürger, die Landwirte, die Tourismusbetriebe sind gleichermaßen gefordert sich im Sinne der nachhaltigen Zukunftsgestaltung im Tourismus einzubringen.

## Für Westendorf FÜR RENE

**Das Angebot des Tourismus ändert sich ständig. Darauf reagieren wir.**

Die Stärke unseres Tourismus liegt bei den einzelnen Unternehmen, diese werden wir bestmöglich unterstützen.

**Nur durch Verbesserung und Modernisierung der Betriebe kann die Qualität im Tourismus aufrecht erhalten werden.** Klare Aufgabe muss es sein, als Partner für alle Tourismustreibenden zu agieren und den heimischen Betrieben keine Steine in den Weg zu legen!

**Wir waren schon immer stolz, dass unsere Jugendlichen im Ort ausgehen konnten,** das muss auch in Zukunft möglich sein. Sollte es zu Auswüchsen kommen, muss das mit den Betrieben besprochen und tragbare Lösungen gefunden werden.

**Uns ist bewusst, dass unsere Infrastruktur nur mit einem funktionierenden Tourismus besteht.** Wir möchten gemeinsam mit dem Tourismusverband einen zukunftsorientierten Dialog führen, in dem innovative Ideen Platz haben, diskutiert und umgesetzt werden.

**Wir setzen uns dafür ein, dass Tourismus und Landwirtschaft verstärkt zusammenarbeiten.** Anfänge wie die Vermarktungsbörse wurden gemacht, wir sehen allerdings, dass großes Potential für eine noch intensivere Zusammenarbeit vorhanden ist.

## miteinand MIT

- Stärkung des Sommertourismus, neben Familien weitere Zielgruppe für Entschleunigung/ Ruhe erkennen (Alpinorama, ...)
- Saisonen verlängern, zumindest bis zum Ende der Bergbahn-Saison
- Öffentlicher, leistbarer Freizeitbereich, v.a. für Privatzimmervermieter
- Naturjuwel Windau schätzen und für nachhaltigen Tourismus nutzen
- Radwege, „Alpinolino“ und Wohlfühlweg erweitern, Stationen erneuern
- Streckenführung und Präparierung Loipe optimieren
- Keine weiteren Buy-To-Let- oder ähnliche Investorenmodelle
- Brixentalcard entwickeln

Der Weg, den wir **MIT-EINAND** gehen wollen, führt vom exzessiven hin zum qualitativ nachhaltigeren Tourismus und somit zu mehr Wertschöpfung für alle.

Die bei der Gemeindewahl kandidierenden Listen nehmen Stellung

# Dorfleben/Identität

## Liste 1 Aufwind

Verändertes Konsumverhalten von Einheimischen und Gästen, preisgetriebenes Mengenwachstum im Tourismus und unzählige, bürokratische Hürden schrecken viele Unternehmen von zukünftigen Investitionen ab und tragen so zu Betriebsschließungen bei. Es braucht von Seiten der Gemeinde für einheimische Betriebe aktive Unterstützung und bürokratische Hilfestellung, um den Fortbestand über Generationen zu ermöglichen.

Dorfbildentwicklung ist ein wichtiger und komplexer Prozess, der die breite Bevölkerung einbinden soll. Für Kopfschütteln sorgt jedenfalls einerseits die unter Denkmalschutzstellung des Obermannharthofs und andererseits die Initiative der Errichtung eines Betonklotzes im „Ensemble“ mit dem denkmalgeschützten angrenzenden Bauernhof.

## WIR mit Annemarie Plieseis

Begeisterung und Motivation für Tourismus und Gastronomie an nächste Generationen weitergeben heißt Sicherung bestehender Betriebe durch Einheimische Unternehmer anstatt ausländischer Investoren. Die Gemeinde kann dabei durch bestmögliche Beratung und geringe bürokratischen Hürden bei der Übergabe an nächste Generationen punkten.

Des Weiteren kann indirekt durch die intensivere Förderung des Vereinslebens auch die örtliche Gasthausstruktur gefestigt werden.

Unseren Dorfcharakter positiv beeinflussen können wir durch eine gute Durchmischung von Wohnen, Tourismus, Geschäften und Gastronomie. Intelligente Parkmöglichkeiten hinter oder unter den Gebäuden des Zentrums sollen den Charme des Ortskerns nicht schmälern.

Hinsichtlich des Ortsbildes können **WIR** uns vorstellen, zukünftig einen eigenen Ausschuss für Ortsgestaltung (Dächer, Fassaden, Blumenschmuck etc.) und Ortsentwicklung einzurichten, damit auch in diesem Bereich noch nachhaltiger und zukunftssicherer agiert wird. Selbstverständlich sollte auch hier die Bevölkerung soweit möglich eingebunden werden.

## Für Westendorf FÜR RENE

**Der Tourismus ist für unseren Ort von großer Bedeutung.** Jeder zweite Arbeitsplatz wird direkt oder indirekt durch die Tourismus- und Freizeitwirtschaft gesichert. Die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen sind daher von immenser Bedeutung. Unser Ziel ist der Erhalt unserer großteils kleinstrukturierten und häufig noch familiengeführten Tourismusbranche sowie dabei die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, um die Wertschöpfung vor Ort zu stärken.

**Durch Eigeninitiative der Bürgermeisterin und gegen den Willen des Gemeinderates prägt eine Ruine unser Dorfbild!** Unser einheimischer Bauausschuss gehört wieder in Entscheidungen eingebunden. Auf Salzburger Raumplaner und Anwälte können wir verzichten.

Um auf geänderte Rahmenbedingungen eingehen zu können, sind laufend Anpassungen der bestehenden Raumplanung vorzunehmen, aber auch das Einbringen neuer Ideen, wie z.B. im Rahmen eines Ortsbildkonzeptes, notwendig. In diesem könnten neue gesetzlichen Grundlagen, die Bewahrung unseres ländlich geprägten Ortsbilds, des Mobilitätskonzepts und der Klimaschutzziele berücksichtigt werden.

## miteinãnd MIT

- Klare Richtlinien für regionalen Baustil im erweiterten Ortskern (Satteldach, Vordach, Balkon)
- Maßnahmen vom Mobilitätskonzept weiter umsetzen, Umfahrung Ortskern prüfen
- Verkehrsplanung vor Umsetzung von Projekten
- Turnsaal ganzjährig für Vereine öffnen
- Besuche von Betrieben, Landwirtschaften und öffentlichen Einrichtungen für Westendorfer Bevölkerung organisieren

Wir alle **MITEINAND** wollen ein aktives Dorf- und Gemeinschaftsleben.

Die bei der Gemeindewahl kandidierenden Listen nehmen Stellung

# Badesee/Schwimmbad

## Liste 1 Aufwind

Grundsätzlich liegen zwei Optionen zur Bewertung am Tisch - zum einen die Erneuerung des bestehenden, geheizten Freibads und zum anderen die Entwicklung eines gänzlich, neuen, nicht beheizten Badesees und Freizeitareals.

Während das bestehende Freibad sich im Eigentum der Gemeinde befindet, ist das Areal für den Badesee im Rahmen eines Baurechts über 80 Jahre mit entsprechenden Zusatzkosten (€ 80.000.- p.a.) zu pachten. Die Entscheidung hat gravierende langfristige wirtschaftliche Auswirkungen auf das Gemeindebudget. Deshalb sind beide Optionen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, der Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit mit voller Transparenz (insbesondere Offenlegung des ausgearbeiteten Pachtvertrags) von einem beidenden Wirtschaftsprüfer zu prüfen. In jedem Fall ist vor der Entscheidungsfindung eine belastbare seriöse Finanzierung sicherzustellen.

Wesentlich bei der Entscheidung für so ein langfristiges und wirtschaftlich bedeutendes Projekt für die Gemeinde ist nach Meinung der Liste 1, Aufwind, dass zusätzlich zu den Funktionären des Tourismusverbandes und der Bergbahn insbesondere die Westendorfer Bevölkerung in die Entscheidungsfindung ernsthaft einzubinden ist!

## WIR mit Annemarie Plieseis

Die mit Fachleuten ausgearbeiteten und mit Vertretern aus der Bevölkerung abgestimmten Varianten für eine mögliche Freizeitanlage haben ergeben, dass für die Gemeinde Westendorf nur die Umsetzung des Gemeinschaftsprojektes mit Bergbahn und Tourismusverband leistbar und machbar ist, um das Gemeindebudget nicht zu überlasten. Durch die bewusst naturnahe Gestaltung heben wir uns von den Angeboten der umliegenden Gemeinden ab und sichern die Wettbewerbsfähigkeit vor allem im Sommertourismus.

Für die Umsetzung der Freizeitanlage am Innsbrucker Areal braucht es noch einige Förderzusagen, die noch einige Monate beanspruchen werden. Förderungen für Schwimmbäder sind dagegen nicht möglich.

Das derzeitige Schwimmbadareal sollte nicht veräußert werden, sondern könnte einer sinnvollen neuen Nutzung zugeführt werden, beispielsweise langfristige Baurechtsvergaben an Einheimische zum Bau von Einfamilienhäusern. Details wurden bei der Gemeindeversammlung am 13. Dezember präsentiert und können auf der Gemeindefseite nachgelesen werden ([www.westendorf.at](http://www.westendorf.at)).

## Für Westendorf FÜR RENE

**Wir streben nach der besten Lösung**, um für Westendorf die Freizeitanlage mit dem größten Mehrwert zu bieten. Wir möchten am Seenprojekt weiterarbeiten. Erst mit detaillierten Einblicken in die Planung können wir die anstehenden Entscheidungen vernünftig treffen. Es ist uns wichtig, die Bevölkerung transparent über die verschiedenen Möglichkeiten der Realisierung eines Freizeitareals zu informieren.

**Die Wirtschaftlichkeit des Seenprojekts muss sichergestellt sein, denn das Projekt muss für die Gemeinde, den Tourismusverband und die Bergbahnen auch tatsächlich leistbar sein.** Wichtig sind gesicherte, langfristige Verträge und Vereinbarungen zwischen der Gemeinde, ihren Partnern und dem Eigentümer, nur durch diese Zusammenarbeit ist ein solches Projekt vorstellbar.

**Die beste Lösung für Westendorf muss erst gefunden werden.** Das Schwimmbadareal hat eine schöne und zentrumsnahe Lage. Die Möglichkeiten sind vielfältig und müssen noch genauer betrachtet werden. Eine Teilfinanzierung des neuen Freizeitareals ist erstrebenswert. Die in der Gemeindeversammlung vorgestellte Verwertung des Grundstückes als Baurechte für Einheimische muss unserer Ansicht nach einer Machbarkeitsprüfung unterzogen und diskutiert werden.

## miteinand MIT

- Eine Freizeitanlage am bestehenden Standort wurde wenig objektiv und zu herzlos untersucht.
- In Phase 2 „Seensucht“ muss Finanzierbarkeit auf Basis klarer und nachvollziehbarer Fakten objektiv und unabhängig geprüft werden.
- Öffentlicher Ganzjahres-Freizeitbereich für Einheimische und Gäste, v.a. für Privatzimmervermieter
- Altes Schwimmbadareal als Rückhaltefläche für künftige Projekte (Wohnen nur für Einheimische oder Infrastruktur)

Wenn „Seensucht“ umgesetzt wird, wünschen wir uns **MITEINAND** realistische, durchkalkulierte Lösungen.

Ein großer Teil der Bevölkerung möchte ein Projekt am bestehenden Schwimmbadareal. Welche Freizeitanlage mit ganzjährigem Wellnessbereich und Förderungen für z.B. Motorikpark, Volleyballplatz usw. ist hier möglich? Gibt es einen anderen Standort für den zweiten Fußballplatz, um diesen für ein Projekt auf eigenen Gemeindegrundstücken zu verwenden?

Auch die zukünftigen Generationen sollen mit der jetzigen Entscheidung ihre Freude haben.

Die bei der Gemeindewahl kandidierenden Listen nehmen Stellung

# Weitere Schwerpunkte

## Liste 1 Aufwind

Wir wollen uns wieder als verlässlicher Partner zwischen politischer Gemeindeführung, der Landwirtschaft und der Westendorfer Bevölkerung einsetzen – bei uns stehen die Menschen und die Bedürfnisse unseres Dorfes im Mittelpunkt unserer Bemühungen!

## WIR mit Annemarie Pließeis

- **WIR** stehen für Transparenz und sprechen uns für Live-Übertragungen der öffentlichen Gemeinderatssitzungen aus.
- **WIR** glauben an die Kraft des Zusammenhalts.
- **WIR** sind für eine gerechte Flächenwidmung und möchten mit aller Kraft dem „Ausverkauf“ unseres Dorfes entgegenwirken.
- **WIR** schätzen unsere Vereine und möchten weiterhin bestmögliche Unterstützung geben.
- **WIR** wollen mit Bürgerbeteiligung gute Konzepte für Westendorf erarbeiten und umsetzen.
- **WIR** setzen uns für unsere Wirtschaft im Dorf ein und wollen diese krisensicherer machen, d.h. neben der Wirtschaftssäule „Tourismus“ muss auch Augenmerk auf andere zukunftsfähige Unternehmen im Produktions- und Dienstleistungssektor gelegt werden.
- **WIR** wollen die vielen kreativen und innovativen Köpfe in Westendorf mit deren großartigen Ideen bestmöglich fördern und in Entscheidungsprozesse einbinden.
- **WIR** schaffen die Rahmenbedingungen für zusätzliche Gewerbeflächen im Mühlthal, um die Neuan siedlung von Unternehmen mit guten Arbeitsplätzen zu gewährleisten.
- **WIR** schätzen unser Westendorf und wollen es behutsam in die Zukunft führen.

## Für Westendorf FÜR RENE

- Bürgernähe, Transparenz und schnelle Entscheidungen: Diskussionen gehören nicht im „stillen Kämmerlein“ geführt.
- Vereine fördern und unterstützen!
- Einheimisches Know-How wieder einbinden!
- Eine offene Tür wird es bei René Schwaiger immer geben!

## miteinãnd MIT

Wir wollen - ohne Eigeninteressen – die besten Antworten auf die Fragen unserer Zukunft finden.

Mit demokratischen Entscheidungen – ein **MIT-EINAND** für Westendorf!

- **MIT**reden
- **MIT**gestalten
- **MIT**entscheiden
- **MITEINAND**

[www.mit-westendorf.at](http://www.mit-westendorf.at)



„Nichts wird sich ändern, wenn wir  
uns nicht einsetzen.“

**FÜR**   
WESTENDORF

**Amtlicher Stimmzettel**  
für die Wahl des Bürgermeisters

am.....  
.....in der Gemeinde.....

Funktion und Name und Geburtsdatum  
des Wahlberechtigten für die Wahl des Bürgermeisters  
Bezeichnung der Wahlgruppe

	<input type="checkbox"/>
<b>René Schwaiger</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Für die jeweilige  
Wahlgruppe zu  
kreuzen!



# FÜR RENE



**Josef Lenk**  
52 Jahre, Unternehmer  
Gemeinderat



**Mag. Hanno Pall**  
51 Jahre, Rechtsanwalt



**Walter Leitner-Hölzl**  
50 Jahre, PTS-Direktor  
Vizebürgermeister



**Klaus Hölzl**  
52 Jahre, Postangestellter  
Gemeinderat



**Liane Degiampietro**  
41 Jahre, Musikschullehrerin  
Ersatzgemeinderätin



**Rupert Schipflinger**  
52 Jahre, Unternehmer



**Maximilian Schmid**  
27 Jahre, Holzkaufmann  
Obmann Stv. SVW



**Christoph Aschaber**  
27 Jahre,  
Gastronomiefachmann



**Lorenz Haselsberger**  
20 Jahre, Student



**Andrea Margreiter**  
32 Jahre,  
Grafik- und Webdesignerin



**Mike Rieser**  
39 Jahre, Anlagenmeister in  
der Pharmaproduktion



**Andreas Antretter**  
42 Jahre, Vermieter  
Kassier-Stv. Musikkapelle

# Rückblick auf die Legislaturperiode 2016-2022

Liebe Westendorferinnen und liebe Westendorfer!

Bald geht diese Legislaturperiode des Gemeinderates zu Ende und am 27. Februar wird wieder neu gewählt. Als Bürgermeisterin blicke ich auf eine sehr interessante und herausfordernde Zeit zurück, in der ich mit vielen Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten, in den letzten Jahren viele wichtige Projekte für unsere Gemeinde mit beschließen durfte und eine ganze Menge an Erfahrungen sammeln konnte. Sehr spannend waren die jahrelange Suche nach einem geeigneten Grundstück

für unseren Kindergarten und alle Grundstücksverhandlungen der insgesamt ca. 23.000 m<sup>2</sup>, die die Gemeinde in dieser Periode erwerben konnte. Auch die Auseinandersetzung mit einer leistbaren Freizeitanlage bzw. Schwimmbad für Westendorf hat uns alle sehr gefordert, aber auch zusammengeschweißt.

Besonders die Arbeit im Gemeindevorstand war in den letzten Jahren sehr konstruktiv und man konnte kaum mehr die Vertreter der einzelnen Fraktionen auseinanderkennen. Sachpolitik mit dem gemeinsamen Blick in eine Richtung hat sich abge-

zeichnet. Gegenseitige Vorwürfe sind verschwunden und so konnten mit Ende des Jahres 2021 noch sehr wichtige Projekte wie der Kindergartenneubau, die Wohnanlage in der Schulgasse und im Schedererfeld mit den Bauverhandlungen in die Zielgerade geschickt werden.

Leistbares Wohnen war von Anfang an ein wichtiges Thema für alle Fraktionen und so wurden 18 Grundstücke mit einem für Westendorf niedrigen Grundstückspreis von € 200,-/m<sup>2</sup> über den Bodenfonds an Einheimische verkauft. Die beiden Wohnprojekte Schulgasse und Schedererfeld stehen kurz vor dem Baubeginn und vor der Wohnungsvergabe.

Für die Ausarbeitung einer neuen Freizeitanlage mit Baugenehmigungen, Förderansuchen und Grundstückssicherung konnte der Gemeinderat am 21. Dezember 2021 noch einen einstimmigen Beschluss fassen.

Mit Freude hat die Gemeinde sieben neue betreubare Wohnungen an glückliche Wohnungswerber übergeben können und die Tagesbetreuung im Sozialzentrum erweitert. Auch in der Kinderbetreuung haben wir das Angebot durch die Einführung eines flexiblen Kinderhorts verbessern können und einen zusätzlichen Kinderspielplatz umgesetzt.

Durch all diese Maßnahmen und einige mehr durften wir das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“



entgegennahmen.

Für die Sicherung der ärztlichen Versorgung wurden neue Räumlichkeiten für eine Arztpraxis angekauft und an Dr. Kröll vermietet.

Für alle Pendler, Schüler und sonstige Bahnreisende ist der Parkplatz am Bahnhof erneuert worden und viel Umweltbewusstsein wurde in dieser Periode gezeigt - durch den Beitritt zu den e5-Gemeinden, die Einführung des Pedibusses, durch Müllsammelaktionen, Umstellungen von Straßenlaternen auf LED etc. um nur einige Beispiele zu nennen.

An Infrastrukturverbesserungen wurden Kanalerweiterungen und Kanalsanierungen durchgeführt, der Breitbandausbau fortgesetzt und zwei öffentliche barrierefreie WCs errichtet.

An neuen Fahrzeugen wurden ein Traktor, ein Universal-Kommunalfahrzeug, ein Pritschenwagen, ein zusätzliches Streugerät zur Verbesserung des Winterdienstes und eine neue Drehleiter für unsere Feuerwehr angekauft.

## Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Um den Ablauf in unserer Gemeindeverwaltung effizienter zu gestalten, gibt es seit 1. Jänner 2022 folgende Öffnungszeiten geben:

Mo – Fr 7 bis 12 Uhr und Mo 15 bis 19 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können gerne individuelle Termine vereinbart werden.

## Hinweis der Redaktion:

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 30. November und vom 21. Dezember wurden dem Westendorfer Boten (bis zum Redaktionsschluss) noch nicht übermittelt.

## Biomüll im Winter

bitte erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt. Da es in der kalten Jahreszeit immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

Um langfristig Wohnraum für unsere Einheimischen zu sichern, wurden mit sehr viel Zeitaufwand und juristischem Beistand strenge Richtlinien für Raumordnungsverträge erarbeitet, beschlossen und bereits umgesetzt.

Insgesamt wurden in dieser Periode 63 Vorstandssitzungen mit 503 Tagesordnungspunkten und 50 Gemeinderatssitzungen mit 610 Tagesordnungspunkten durchgeführt. Daher darf ich mich an die-

ser Stelle ganz herzlich bei den einzelnen Gemeinderäten bedanken für die Zeit, die jeder in diesen sechs Jahren für die Westendorfer Bevölkerung investiert hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern der Gemeinde, vor allem unserem Amtsleiter Gerhard Rieser, unserem Heimleiter Joachim Wurzrainer, der Kindergartenleitung Claudia Mauerlechner und unserem Bauhofleiter Toni Haselsperger.

Es waren für uns alle ausgesprochen lehrreiche und fordernde Jahre, vor allem haben die Monate seit Ausbruch der Pandemie uns viel Kraft und Kreativität abverlangt.

Ein abschließendes Dankeschön möchte ich noch von ganzem Herzen allen Vereinsobleuten und unserem Feuerwehrkommandanten Martin Antretter aussprechen, die alle verantwortungsbewusst und verlässlich in dieser Legislaturperiode zum Wohle der

Gemeinde gearbeitet haben.

Ich hoffe, dass die Zukunft Westendorfs von großem Zusammenhalt geprägt ist, und wünsche den neuen Gemeinderäten viel Kraft für die manchmal sehr herausfordernden Aufgaben, eine ehrliche Motivation diese Aufgaben anzunehmen und das richtige Gespür für gute und nachhaltige Entscheidungen zugunsten unseres Dorfes.

Eure Bürgermeisterin  
Annemarie Plieseis

## Nachruf Margarethe Leimüller

Am 15. Jänner feierte Frau Margarethe Leimüller ihren 104. Geburtstag.

Leider war es aufgrund des Corona-Virus nicht möglich, sie in ihrem Zimmer im Altenwohnheim zu besuchen. Also nutzte ich die Gelegenheit, mit Unterstützung von Stefan Krimbacher ein Ständchen vor ihrem Zimmerfenster zum Besten zu geben. Ein fröhliches und zufriedenes Gesicht schaute uns von oben entgegen und freute sich über die musika-

lischen Grüße. Niemand hat in diesem Augenblick daran gedacht, dass ihr Leben bald zu Ende gehen könnte. Vier Tage später ist sie im Krankenhaus friedlich eingeschlafen.

„Gretl“, wie man sie im Pflegeheim liebevoll nannte, war eine Frau mit Charisma, immer zufrieden, freundlich und glücklich. Sie war die älteste Bewohnerin von Westendorf und sie wird dies voraussichtlich noch recht lange bleiben. Ihre Zu-

friedenheit, ihr Interesse am Leben und an den Menschen hat sie so sympathisch gemacht und ihre Lebensfreude hat bei mir immer große Bewunderung ausgelöst. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten mit ihrem Lächeln und ihrer Gemütlichkeit.

Die Gemeinde Westendorf wird Gretl für immer in dankbarer Erinnerung behalten, hat sie doch durch den Verkauf ihres Hauses neben unserem Sozialzentrum eine

Grundlage geschaffen für die Umsetzung weiterer betreubarer Wohnungen, die vielen älteren oder unterstützungsbedürftigen Menschen ein gutes Zuhause an einem sehr geeigneten Platz bieten können. Wir werden dort sicherlich einen ehrenden Platz für sie finden, sodass sie für immer unter uns präsent sein kann.

In wertschätzender Erinnerung  
Bürgermeisterin  
Annemarie Plieseis



# Jahresbericht 2021 des Standesamtes

Im vergangenen Jahr wurden 30 Geburten und 16 Todesfälle verzeichnet.

Die Namen der Neugeborenen dürfen aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Gestorben sind

- Achrainger Josefa, Dorfstr. 124,
- Dkfm. Dr. Josef Ziepl,

- Dorfstr. 124,
- Allet Veronika, Dorfstr. 124,
- Entleitner Elisabeth, Bergliftstr. 24,
- Gartner Renate, Ried 40,
- Fuchs Anna, Dorfstr. 124,
- Schönacher Anna, Dorfstr. 124,
- Schwaiger Anna, Dorfstr. 124,
- Wahrstötter Christine, Feichten 12,

- Winkler Steffen, Zwickau München,
- (D), = Biller Wolfgang und Weber Barbara, Aindling (D),
- Schamberger Barbara, = Gastl Matthias und Dorfstr. 124, Antretter Bettina, Westendorf,
- Briem Silvestra, Bichlinger Str. 70, = Höfer Julius und Zass Bianca, München/Westendorf,
- Kitoff Barbara, Dorfstr. 124, = Heider David und Kraus Laura, München/Westendorf,
- Steindl Josef, Dorfstr. 124, = Fuchs Marco und Kaufmann Elisabeth, Hopfgarten,
- Fuchs Johanna, Dorfstr. 124, = Thaler Armin und Safer Stefanie, Westendorf/Wien,
- Zass Maria, Dorfstr. 124 = Sammer Bernhard und Werlberger Johanna, Westendorf,

19 Eheschließungen wurden in Westendorf verzeichnet. Geheiratet (und einer Veröffentlichung zugestimmt) haben

- = Halaus Hannes und Müller Miriam, Westendorf,
- = Ruprechter Christian und Schroll Anna-Maria, Breitenbach/Westendorf,
- = Pirchmoser Dominik und Berger Daniela, Thiersee,
- = Genser Alexander und Senft Alina, Wien/Angerberg,
- = Hufschmid Felix und Lautenbacher Simone,
- = Treichl Markus und Ladstätter Stephanie, Westendorf,
- = Wechselberger Peter und Fuchs Kathrin, Westendorf,
- = Pedersen Tyler und Klingler Lisa, Kanada/Westendorf.

## Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 14. Februar und am Montag, den 14. März (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

## Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker  
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg  
[officepirker-ra.at](mailto:officepirker-ra.at), Tel. 0664-8892-9092  
Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

## Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag: 8-18 Uhr  
Samstag: 8-12 Uhr

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Westendorf bringt die Stelle einer/eines **Reinigungskraft in der Schule (Teilzeit)**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung, ab 1. Juni 2022 aus.

Anforderungsprofil:

Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 1.033,15. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 31. März 2022 an das Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung stehen Ihnen Bürgermeisterin Annamaria Plieseis, Tel. 0699/1908 7521, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, 05334/6203-19, zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Westendorf:  
Annamaria Plieseis

# Anrainerpflichten

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbil-

dungen. Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

## Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen.

Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Gemeinde Westendorf



# Weisenrat gegründet

Dass sich bei den kommenden Gemeindewahlen ein Generationswechsel abzeichnet, war bereits im letzten Sommer bekannt. In vielen Diskussionen wurde dieser Umstand sehr begrüßt, aber auf die Erfahrung der Senioren sollte doch auch nicht vergessen werden. Nicht umsonst gab es in vielen Hochkulturen Weisen- oder Ältestenräte, auf deren Meinung man nie verzichten wollte.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde im Sommer auch in Westendorf ein Gremium gebildet, das seine fachli-

chen Ratschläge gern den neuen Gemeinderäten zur Verfügung stellen möchte. Dieser „Rat der Weisen“ trifft sich einmal wöchentlich und diskutiert die gerade anstehenden Probleme intensiv, ehe er die gewonnenen Erkenntnisse dem Gemeinderat übermittelt.

Als Obmann und Überbringer der wichtigen Nachrichten wurde Sepp vom Angerfeld gewählt, der durch seine frühere berufliche Tätigkeit als gewissenhafter Postfuchs für derlei Botendienste gerade prädestiniert ist.



Der Ausschuss des Weisenrates bei einer der ersten Besprechungen im Vereinslokal (Foto: Stammtischwirtin Petra)

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:  
Samstag von 10 bis 12 Uhr.

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

Hinweise des Bundeskriminalamtes

## Achtung: Schidiebstahl

Moment – die Schier, wo waren die gleich noch einmal? Die hatte man doch vor dem Einkehrschwung im Schiständer stehen gelassen, so wie immer. Sie werden doch nicht gestohlen worden sein?

Werden sie in vielen Fällen leider doch. Man glaubt gar nicht, wie oft. Rund 35 Paar Schi täglich kommen hierzulande ihren Besitzern abhanden. Mehr als 5000 Anzeigen verzeichnet die Polizei pro Jahr.

Meistens sind die Bretter, die für viele Freizeitsportler die Welt bedeuten, auf Nimmerwiedersehen dahin. Denn die Aufklärungsrate liegt bei mageren zwei Prozent. Da heißt es aufpassen auf seine Carver und Boards, so einem diese lieb und teuer sind. Und Letzteres, also teuer, waren sie beim Kauf in jedem Fall.

Das Bundeskriminalamt (BK) bietet im Internet den „Sicheren Skipass“ an. Schifahrer können den Vordruck dort direkt herunterladen und mit den Daten der aktuellen Schier versehen: Marke, Modell, Seriennummer, Farbe.

Mit diesem Pass kann dann im Verlustfall Anzeige erstattet werden. Und auch das Wiederfinden von gestohlenen Schiern wird erleichtert.

Oder das Identifizieren, wie das in der Sprache der Kriminalisten heißt.

Damit die Brettl'n aber gar nicht erst in falsche Hände geraten, empfiehlt das BK, Folgendes zu beachten.

- Getrennt aufstellen. Vor der Rast in der Schihütte sollten die Schi nicht paarweise, sondern getrennt, also an verschiedenen Stellen, abgestellt werden. Diebe haben es eilig und nehmen sich nicht die Zeit, passende Schi zusammenzusuchen.
- Die Schier immer im Auge behalten, sofern das möglich ist.
- Schiträger versperren. Viele Schifahrer befördern den reinsten Luxus auf dem Autodach: Boxen und Schiträger, die alle Stückln spielen, mit viel Platz für den ohnehin sehr materiallastigen Wintersport. Sollte man da, vielleicht aus Bequemlichkeit, auf das Versperren des Dachgeräts verzichten? Keinesfalls, warnt das BK. Stößt ein Schidieb auf ein Hindernis, sucht er sich ein leichteres Objekt.
- Ab in den Hotelkeller. Wer sich nicht nur einen Schitag, sondern gleich einen Winterurlaub gönnt, findet in den meisten sportiven Hotels einen Schikeller. Oft gibt es dort



Am besten stellt man seine Schier vor belebten Schihütten getrennt auf (Symbolfoto: A. Sieberer).

- auch eine Art „unbemannte Security“ wie versperrbare Schiständer oder Schränke zum Aufbewahren von Schischuhen. Diese sollte man nutzen, auch wenn der Weg in den Keller der Unterkunft beschwerlich erscheinen mag.
- Beruhigt versichern? Man kann seine Schi zum Schutz gegen Diebe auch versichern. Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) warnt aber: Die Kosten liegen bei bis zu 15 Prozent des Kaufpreises; doch im Schadensfall wird nur ein Teil des Neupreises ersetzt, es bleibt ein Selbstbehalt. Das Kleingedruckte einer solchen Versicherung sollte man sich also ganz genau ansehen.
- Geliehen und gestohlen. Sich Schier auszuleihen ist groß in Mode. Gar manch ein Pistenartist will immer mit einem topaktuellen Paar über die Pisten carven. Doch auch beim Verleih sollte vorher geklärt werden, wer welche Kosten tragen muss, wenn sich ein Langfinger die geliehenen Fahrbehelfe gekrallt hat.
- Ehrlich währt am längsten. Nicht jeder angezeigte Schidiebstahl ist aber auch wirklich ein solcher. Es kommt gar nicht so selten vor, dass ein Diebstahl frei erfunden wird, um Geld von einer Versicherung abzukassieren. Für ein solches Verhalten gibt es ein unmissverständliches Wort: Betrug.

Bezirksforstinspektion Kitzbühel

# Klimawandel im Bezirk Kitzbühel

Sommerliche Hitzerekorde und der Gletscherschwund lassen uns die Auswirkungen des Klimawandels auch in Tirol hautnah spüren. Hierbei geht die Erwärmung in den Alpen wesentlich schneller vor sich als die globale. Experten gehen für Tirol von bis zu 4,5 Grad Celsius Erwärmung bis zum Jahr 2100 aus. Ebenfalls verändert sich die Niederschlagsverteilung und beschert uns künftig längere Trockenperioden, aber auch Starkniederschläge, welche die unzähligen Wildbäche bei uns im Bezirk Kitzbühel dann auch entsprechend fordern!

Vor allem weniger trocken- und hitzeresistente Baumarten bekommen Probleme. Bei der uns weitverbreiteten Fichte bemerken wir schon erste Anzeichen. Der Borkenkäfer vermehrt sich stärker und kommt auch in höheren Lagen vor. Gleichzeitig erkennen wir zunehmend Trockenschäden auf kargen Böden in höheren Lagen und auf Kalkstandorten.

Auch die „Neophyten“ wie Staudenknöterich oder Springkraut werden zunehmend ein Thema. Diese ausländischen Pflanzen dominieren bereits auf verschiedenen Standorten. Ihre Wurzeln haben aber zum Teil nicht diese ausgeprägten schutzfunktionalen Eigenschaften, die wir besonders im Bergwald zur Bodensicherung brauchen.

Vorausschauend sind wir von der Bezirksforstinspektion mit den Waldbesitzern

bemüht, auf die Vielfalt unserer Wälder im Bezirk Kitzbühel zu schauen. Das Waldbild wird in talnahen Lagen wesentlich laubholzreicher werden – unter anderem sollen Buche, Eiche, Ahorn, Linde und auch Nussbäume zukünftig nicht nur das Landschaftsbild ändern, sondern auch den Wasserrückhalt bei Starkniederschlägen verbessern und somit auch Erosionen Widerstand bieten. Das Kleinklima unter einer großen Buche ist für alle Lebewesen wesentlich angenehmer als in der prallen Sonne in den Sommermonaten.

Unsere Aufgabe ist es, die Gesellschaft bezüglich des Klimawandels zu sensibilisieren und auf bereits passierende Veränderungen aufmerksam zu machen. Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht.

- .) Beratungsoffensive für die Waldeigentümer und Forstunternehmer
- .) Schulungsangebote zur richtigen Aufforstung und Pflege von Mischwäldern
- .) Intensivierung der Waldpflege und Durchforstung zur Erhöhung der Stabilität
- .) Unterstützung durch ein eigenes Förderprogramm
- .) Sensibilisieren der Gesellschaft zu Hause und auch bei der Nutzung der Natur
- .) Intensivierung der Öffentlichkeits- und Bewusstseinsbildung durch regionale Projekte

Für Fragen rund um den Wald steht das Team der

Bezirksforstinspektion aufsehern gerne zur Verfügung. Kitzbühel mit den Wald-



Laubbäume werden in Zukunft eine wesentlich größere Rolle spielen (Foto: H. Laiminger).

Praxis Gleichklang

Physiotherapie  
Heilmassage | Lymphdrainage  
Osteopathie

www.praxis-gleichklang.at

Daniel Mayr | Pfarrgasse 2 | 6363 Westendorf  
Tel: +43 664 9101121

Abfuhrplan Restmüll und Biomüllsäcke								
Februar		01.02.	04.02.	08.02.	15.05.	18.02.	22.02.	
März		01.03.	04.03.	08.03.	15.03.	18.03.	22.03.	29.03.
April		01.04.	05.04.	12.04.	15.04.	19.04.	26.04.	29.04.
Mai		03.05.	10.05.	13.05.	17.05.	24.05.	28.05.*	31.05.
Juni		07.06.	10.06.	14.06.	21.06.	24.06.	28.06.	
Juli		05.07.	08.07.	12.07.	19.07.	22.07.	26.07.	
August		02.08.	05.08.	09.08.	16.08.	19.08.	23.08.	30.08.
September		02.09.	06.09.	13.09.	16.09.	20.09.	27.09.	30.09.
Oktober		04.10.	11.10.	14.10.	18.10.	25.10.	29.10.*	
November		03.11.	08.11.	11.11.	15.11.	22.11.	25.11.	29.11.
Dezember		06.12.	09.12.	13.12.	20.12.	23.12.	27.12.	

\* Restmüll (rot) ausnahmsweise am Samstag (wegen der Feiertage)

Abfuhrplan Restmüll und Biotonnen								
Februar		04.02.	04.02.	11.02.	18.02.	18.02.	25.02.	
März		04.03.	04.03.	11.03.	18.03.	18.03.	25.03.	
April	01.04.	01.04.	08.04.	15.04.	15.04.	23.04.*	29.04.	29.04.
Mai		06.05.	13.05.	13.05.	20.05.	28.05.*	28.05.*	
Juni		03.06.	10.06.	11.06.*	18.06.*	24.06.	24.06.	
Juli		01.07.	08.07.	08.07.	15.07.	22.07.	22.07.	29.07.
August		05.08.	05.08.	12.08.	19.08.	20.08.*	26.08.	
September	02.09.	02.09.	09.09.	16.09.	16.09.	23.09.	30.09.	30.09.
Oktober		07.10.	14.10.	14.10.	21.10.	29.10.*	29.10.*	
November		05.11.*	11.11.	11.11.	18.11.	25.11.	25.11.	
Dezember		02.12.	09.12.	10.12.*	16.12.	23.12.	23.12.	31.12.*

- \* Biomüll (grün): Abfuhr am Samstag, wenn während der Woche ein Feiertag ist
- \* Restmüll (rot): ausnahmsweise erst am Samstag (wegen der Feiertage)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05334/6203-23 bzw. -24 zur Verfügung.

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

Inh. Richard Kröll  
**prodesign** WERBE SERVICE  
 Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at

# Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen.

Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Lenker aber auch ein Urlauber, der noch beim Frühstück sitzt und später ein warmes Auto vorfinden will.

Das alles ist nicht nur eine Unsitte, sondern schlicht und einfach verboten (und sogar mit Strafen bis 150 Euro bedroht). Es belastet unsere Luft unnötig.

Ein kalter Motor im Leerlauf jagt 20-mal mehr Stickoxide in die Luft als während einer Fahrt. Der Katalysator

braucht nämlich, um richtig zu funktionieren, eine bestimmte Temperatur, die er im Leerlauf nicht erreicht.

Das Warmlaufenlassen hilft auch dem Motor nichts. Im Leerlauf verbrennt der Motor den Kraftstoff nämlich nicht vollständig, wodurch es zu Schäden am Partikelfilter oder am Katalysator sowie einem höheren Verschleiß kommen kann.

Die Ausrede, dass man mit laufendem Motor die Scheibe schneller freibekommt, ist laut ÖAMTC Unsinn. Ein trockenes Tuch hilft wesentlich besser als die noch kalte Lüftung. Sinnvoll ist auch, am Vorabend die Scheibe abzudecken.

ÖAMTC, VCÖ, TT

# Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

**Kirchberg:** Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

**Wildschönau:** Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

**Hopfgarten:** Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

**Dietmar Strobl**  
 akademischer Pflegemanager  
 +43 (0) 660 2263324  
 case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith  
 Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Gemeinsam Helfen  
 BRIXENTAL WILDSCHÖNAU



# Die Arbeit als Tagesmutter

Stephanie und Isabella sind Tagesmütter in Westendorf. Ein kleines Detail am Rande: Die beiden sind Schwägerinnen.

Isabella und Stephanie haben beide die Tagesmutter-Ausbildung absolviert und betreuen Kinder in den verschiedensten Altersstufen (0-14 Jahre) bei sich zu Hause. Momentan betreuen die beiden eher die kleineren Kinder. Dies ist ideal, denn die Gruppe mit maximal vier Kindern ist klein und somit kann bedürfnisorientiert gearbeitet werden.

Am Vormittag wird gespielt oder es geht in die Natur hinaus, wo es viel Spannendes zu entdecken gibt. Bei der Auswahl der Aktivitäten werden Vorlieben und Alter

der Kinder, aber auch Wetter und Jahreszeit berücksichtigt. Jetzt im Winter werden zum Beispiel Schneemänner gebaut, lustige Schneeballschlachten gemacht. Rodeln und Rutschblatffahren darf natürlich nicht fehlen. Auch indoor steht Lehrreiches und Kreatives auf dem Tagesplan und das freie Spiel sowie die soziale Interaktion mit Kindern unterschiedlichen Alters werden gefördert.

Zu Mittag wird immer frisch gekocht und es gibt auch eine gesunde Jause.

Eltern können die Betreuungszeiten fix oder flexibel vereinbaren und nach Bedarf an ihre Arbeitszeiten anpassen – eine Alternative zu Kinderkrippe und Hort.

Stephanie und Isabella sind beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg als Tagesmütter angestellt. Der

Sozialsprengel Kitzbühel bedankt sich bei den beiden Westendorfer Tagesmüttern für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit.



## Kurzparkzonen im Dorf

Man parkt sein Auto hinter der Raiba, hinter der Gemeinde oder neben der Sennerie und geht kurz einkaufen. Wenig später sieht man schon den Strafzettel auf der Windschutzscheibe, und bei vielen ist dann der Ärger groß. Aber warum?

Es wäre doch ein Leichtes gewesen, die Parkscheibe hinter die Windschutzscheibe zu legen. Ist es wirklich zu viel verlangt, die Kurzparkzonen-Regeln einzuhalten oder liegt es nur an der Bequemlichkeit?

A.S.

**E Bauunternehmen**  
**-BAU SCHROLL**  
**A-6364 Brixen i. Thale ☎ 05334/8172**

Wir suchen mit Beginn dieser Bausaison zuverlässigen

### Lagerist (m/w) in Vollzeit

Praxis im Lager von Vorteil (ev. Schlosser/Mechaniker)  
 Führerschein B

#### Aufgabenbereich

Ausgabe von Baumaterial, Wartung von Maschinen und Geräten,  
 Eisenbiegeabteilung

### Maurer (m/w) in Vollzeit

Abgeschlossene Lehre und Berufserfahrung sowie Führerschein B  
 erforderlich

sowie

### Bauhilfsarbeiter (m/w) in Vollzeit

Kenntnisse in der Baubranche wären vorteilhaft

Kollektivvertragliches Mindestentgelt, mit der Bereitschaft zur  
 Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

Arbeitsbeginn nach Vereinbarung

### Bewerbungen unter Telefon

05334/8172 oder

0676/84 11 72 13 (Herr Schroll Simon)

# Neues aus dem Kindergarten

Gut erholt sind wir nach den Weihnachtsferien wieder in das neue Jahr gestartet. Durch tägliche Rituale und eine kurze Eingewöhnungsphase haben die Kinder wieder gut in den Kindergartenalltag gefunden und sich wieder an die Kindergartenstrukturen gewöhnt.

Da in unserem Kindergarten die Interessen der Kinder an vorderster Stelle stehen, gehen wir mit unseren Kindergartengruppen täglich ins Freie, um dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Besonders beim Spielen und Toben im Schnee können

sich die Kinder aus unserer Sicht sehr gut entfalten und es werden viele Bildungsbereiche abgedeckt. Es entstehen tolle Bauwerke aus Schnee und Eis, die Kinder schlüpfen beim gemeinsamen Spielen in verschiedene Rollen und beim Rutscherfahren messen sich die Kin-

der gegenseitig.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Aschaber vom Untermannharthof, für das zur Verfügung stellen des tollen „Rutscherlhügels“.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten!



## Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2022/2023

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Im Februar findet die Kindergarteneinschreibung statt.

Ich bitte Sie um eine telefonische Terminvereinbarung für ein persönliches Anmeldegespräch. Beim Anmeldegespräch gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Es können alle Kinder eingeschrieben werden, die bis zum 1.9.2022 das dritte Lebensjahr vollendet haben.

Mitzubringen zum Anmeldegespräch sind:

- Geburtsurkunde des Kindes (Kopie)
- Impfpass des Kindes (Kopie)

Für Terminvereinbarungen bin ich von Montag bis Freitag von 7.30 bis 8.30 Uhr telefonisch unter 05334/6391 erreichbar.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Claudia Mauerlechner, Kindergartenleitung

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf sucht **Landschaftsgärtner** (m/w/d) für den Ziergarten von Westendorf (vulgo „alter Oberweibhardhof“).

Voraussetzungen: Die Bewerber sollen sehr alt sein, damit sie zum bestehenden Gebäude passen.

Tätigkeiten: Aus Biodiversitätsgründen darf das Gras nur einmal geschnitten werden. Aufgrund von Fachkräftemangel ist dies in den letzten Jahren nicht geschehen, darum hat es im Spätherbst das bestehende Gras „eingeschrieben“. Der schöne alte Zaun muss erhalten bleiben, aber die herunterhängenden Bretter sind zu befestigen. Das angebrachte rote Band gilt als Warnsignal für das Betretungsverbot aus naturschutzrechtlichen Gründen. Das alte Haus wird als Museum verwendet und dort werden ausrangierte Ge...räte untergebracht, die zur Genüge vorhanden sind.

Stall und Remm werden zu einem Theatersaal umgebaut, in dem die Volksbühne das neue Stück „Ein Dorf mit zwei Schwimmbädern“ proben und aufführen kann. Die erste Probe ist am Dienstag, den 1. März, der Kartenvorverkauf beginnt in Kürze. Die Eintrittsgelder werden ausschließlich zur Sanierung des Schwimmbades verwendet.

# Magische (Bücher)Welten entdecken

Eine Bücherei zu betreten bedeutet, an der Schwelle zu neuen Welten zu stehen. Jedes Buch birgt seine eigene Welt voller Fantasie, Abenteuer und Magie. Ein Buch zu lesen heißt zugleich Geheimnisse zu lüften, Botschaften zu entschlüsseln, Liebe und Freude zu spüren, in andere Länder und Kulturen einzutauchen oder auch dunklen Mächten zu begegnen und detektivische Fälle zu lösen.

Über 2000 Bücher stehen Lesebegeisterten jeden Alters in der Bücherei Westendorf zur Verfügung. Ein wertvoller Schatz, der sich in vielen Jahren angesammelt hat! Und unter den beliebten Büchern von Romanautoren wie Lucinda Riley, Ulrike Renk und Kerstin Gier oder gern gelesenen Krimischriftstellern wie Bernhard Aichner, Charlotte Link und Beate Maxian finden sich auch nicht so bekannte Autoren und Werke, die es dennoch wert sind, entdeckt zu werden.

Kennt ihr schon Matt Haig und seine Geschichte über ein Alien, das die Menschen auf der Erde besucht? Oder

das Land Faguas, in dem eine Handvoll Frauen den rückständigen Machos die Macht entrissen haben? Ist euch Tommy Orange ein Begriff, der in seinem Erstlingswerk den Cheyenne-Indianern eine Stimme verleiht? Habt ihr von der modernen Fabel aus Südkorea gehört und vom Huhn, das vom Fliegen träumt? Oder Lena Avanzinis Krimis rund um die Inspektorin Carla Bukowski gelesen?

Bücher wie diese laden dazu ein, tief in den Regalen zu stöbern und neuartige Geschichten zu entdecken. Und wer weiß, was sich noch so alles finden lässt?

Hört, hört: Im neuen Jahr warten viele tolle Überraschungen für alle Lesefreunde, wie etwa ein Gewinnspiel rund um die Welt der Bücher. Wenn du dich bei den Schriftstellern auskennst, weißt, wie die Romanfiguren heißen und viele Buchtitel im Kopf hast, dann mach mit! Es geht ganz einfach: Bring das **Lösungswort des Bücherrätsels** von der Jänner-Ausgabe des Westendorfer Boten bis

18. Februar in die Bücherei. Aus allen Einsendungen wird ein Jahresabonnement der Bücherei Westendorf verlost. Viel Glück!

### Lesetipps für Februar:

\* ZUM GRUSELN: „Blutsfreunde“ von Kristina Ohlsson. Ein Antiquitätengeschäft voller Kostbarkeiten, ein toter Freund mit einem fragwürdigen Testament und eine Ermittlung, die sich gewaschen hat. Der aktuelle und dritte Fall für Anwalt Martin Benner entpuppt sich als hochspannender Thriller.

\* ZUM EINTAUCHEN: „Dallmayr – Der Traum vom schönen Leben“ von Lisa Graf. Der erste Band der Dallmayr-Saga um den legendären Aufstieg des Feinkostladens. Graf entführt die Leser ins München der Jahrhundertwende – akribisch recherchiert und mitreißend geschrieben.

\* ZUM GENIESSEN: „Und dann kam Paulette“ von Barbara Constantine. In einem kleinen Ort findet sich durch eine Reihe von Zufällen und Schicksalsschlägen eine ungewöhnliche WG von Senioren zusammen, die beschließt, gemeinsam dem Alter und den damit verbundenen Herausforderungen und Problemen zu trotzen.

\* ZUM SCHMUNZELN: „Der Fisch in der Streichholzschachtel“ von Martin Amanshauser. Als der Familienvater an Bord einer Karibik-Kreuzfahrt ausgerechnet auf seine Exfreundin trifft und das Schiff auch noch in einen Orkan gerät, ist es mit der Seelenruhe des Urlaubs schlagartig vorbei.



Amanshauser beweist auch in diesem Buch sein Talent für Sprachspielereien.

**Öffnungszeiten:** Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Extra offen zudem jeden ersten Freitag des Monats von 11:30 bis 13 Uhr und jeden letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr.



Gerhard Brunner

**APPARTEMENT  
MORGENSONNE**

Straßhäusl 85  
A 6363 Westendorf, Tirol  
Tel. +43 664 54 23 007  
appartementmorgensonne@gmx.at









Bücher sind das Tor zu einzigartigen Fantasiewelten.

**WIR** zählen auf dich.



[www.wirap.at](http://www.wirap.at)

GEMEINDERATS- UND  
BÜRGERMEISTERWAHLEN  
**27. FEBRUAR 2022**  
DEINE  
STIMME  
ZÄHLT

**GEMEINSAM**

BY LABWORK

[wirap.at](http://wirap.at)



[facebook.com/wir.mit.ap](https://facebook.com/wir.mit.ap) | [instagram.com/wir.mit.ap](https://instagram.com/wir.mit.ap) | Tel. 0699.1908 7521

Das sind *WIR*.

*WIR* nehmen  
**WESTENDORFS**  
**ZUKUNFT**  
in die **HAND**.



**ANNEMARIE PLIESEIS**  
Bürgermeisterin



**LEONHARD SCHROLL**  
Nebenerwerbsbauer,  
Tischler



**WALTER WEISSBACHER**  
Unternehmer,  
Obmann Trachtenverein



**HELMUTH OBERAIGNER**  
Technischer Leiter IT,  
Obm. Gleitschirmfliegerclub



**MICHAEL RUETZ**  
Touristiker,  
Architekt



**JOSEF SCHÖNACHER**  
Pensionierter Banker,  
Teilerwerbsbauer



**MARIO KLINGLER**  
Projektleiter Anlagenbau,  
Musikant



**JOHANNA ANGERER**  
Pensionistin,  
Vermieterin



**ANDREAS RUETZ**  
Unternehmer, Mitglied  
TVB Ortsausschuss



**MICHAEL VORDERWINKLER**  
Gastwirt, Nachwuchsleiter  
SV Westendorf



**LUISE ENTLEITNER**  
Dipl. Krankenschwester i. R.,  
Vorstand Seniorenbund  
und Sozialsprengel



**ANDREAS KURZ**  
Elektriker,  
Obm. Strawanzen



**MAG. SIMON RIESER**  
Lehrer, Mitglied Volksbühne,  
e5-Team, Umweltausschuss



**HANSPETER KURZ**  
Rettungsdienstleiter  
Rotes Kreuz, Notfallsanitäter



**ANDREA EHRENSBERGER**  
Steuerberaterin,  
Vorstand Sozialsprengel



**JOHANN EKKI SCHWAIGER**  
Forstfacharbeiter,  
Betriebsrat Bundesforste,  
Trainer SV Westendorf



**DAVID ASCHABER**  
Tennistrainer, Vermieter,  
Präsident Tennisclub



**MICHAELA EHAMMER**  
Touristikerin, ehrenamtlich  
bei Gemeindebücherei



**JOSEF BERGER**  
Schlöglbauer



**RUDI MIHALIC**  
Bankangestellter,  
Obm. VC Klafs Brixental



**SABINE ACHRAINER**  
Bergwanderführerin,  
Tourismusangestellte,  
Bäuerin



**FRANZ OBERAIGNER**  
Pensionist, ehemaliger  
Betriebsleiter Bergbahnen



**LISA WEISSBACHER**  
Rezeptionistin, Bergwan-  
derführerin, Schriftführerin  
Trachtenverein



**FRANCO ANGERER**  
Bäckermeister i. R.,  
Mitgl. „Westendorfer  
Kaufleute“



**SUSANNE SCHERMER**  
Dipl. Krankenschwester,  
Bäuerin



**ING. REINHARD MARGREITER**  
Technischer  
Angestellter



**CHRISTINE RIESER**  
Bergbäuerin,  
Kassierin „Alpenschule“



**ANDREAS WALTER**  
TVB Mitarbeiter, Bauer,  
Mitglied Musikkapelle



**ELISABETH SCHMID**  
Kindergartenpädagogin



**HERBERT ANFANG**  
Spengler,  
Skilehrer in Pension

## Mitteilungen der Mittelschule

Trotz etlicher Corona-Infektionen unter den Schülern und Lehrern konnte der Unterricht bisher relativ normal ablaufen. Die täglichen Testungen, die derzeit

angeordnet sind, sind für die meisten Kinder längst Routine, und die verkürzte Quarantänezeit sorgt dafür, dass Kinder nach Corona-Erkrankungen wieder schnell-

ler in den Unterricht finden. Sehr schade ist, dass die geplanten Schnuppertage in den heimischen Betrieben aufgrund der aktuellen Verordnung ausfallen mussten,

da die sogenannte Sicherheitsphase bis Ende Februar verlängert wurde. Auch die Schiwoche der ersten und zweiten Klassen muss wohl noch bis März warten!



Jeder Schultag beginnt in der Direktion mit den Vorbereitungen zum Testen.



Die Turnlehrer bemühen sich, die vielen Möglichkeiten im Freien zu nutzen (Bild: M. Entleitner).

## Das beliebteste Fenster in Tirol

Holz- oder Holz-Alu-Fenster  
 besonders wetterfest, pflegeleicht  
 beste Energie-Dämmwerte  
 Einbruchschutz  
 Kinder-Sicherheitsmechanismus  
 geprüfte Qualität mit CE-Zertifizierung  
 anspruchsvolles Design



**QUALITÄT EIN LEBEN LANG**

erhältlich bei Ihrem  
**TISCHLER & MEISTER**  
**KLAUS ACHRAINER**

6363 WESTENDORF, Feichten 1a  
**Tel. 0664 / 133 83 34**



Ihr Fachbetrieb für die  
 Montage von Fenstern  
 in Alt- und Neubauten!

Wir haben aber nicht nur das beliebteste Fenster in Tirol, sondern auch  
**Haus- und Innentüren, Böden, Möbel, Bautischlerarbeiten und Innenausbau**

# Die Polytechnische Schule informiert

## Mittelschul-Abgänger aufgepasst!

In den nächsten Wochen stehst du vor einer schwierigen Entscheidung. Du musst dich für weitere Schuljahre oder eine Lehre nach der Pflichtschule entscheiden.

Wenn du dir nicht sicher bist, dann ist die Polytechnische Schule genau die richtige für dich. Wir bieten dir die Chance, dich zu orientieren, deine Talente zu entdecken und in deiner Persönlichkeit zu reifen. Der einjährige Unterricht wird dafür genutzt, dich an die Berufsausbildung heranzuführen. In keiner anderen Schule kannst du mehr über deinen eigenen Berufswunsch herausfinden.

Die Wertigkeit des Lehrberufes hat in den letzten Jahren an Ansehen gewonnen und es muss nicht unbedingt die Matura sein, die dir zur Karriere verhilft. Sehr viele Jugendliche machen die Matura, wenn überhaupt, erst

im zweiten Bildungsweg und genießen die Freiheit des eigenen Einkommens bereits sofort nach dem 9. Pflichtschuljahr. Durch den Fachkräftemangel kannst du dir deine Lehrstelle quasi aussuchen. Betriebe bieten unzählige Zusatzleistungen für Lehrlinge in Form von monatlichen Prämien oder anderen Zuckerl'n.

Nimm deine Zukunft selbst in die Hand und entscheide dich für die Lehre – melde dich bei uns an! Für Fragen stehen wir jederzeit gerne und unverbindlich zur Verfügung.

## „Wer Köpfchen hat, macht Lehre!“

Auch das Land Tirol unterstützt mit der Initiative „Wer Köpfchen hat, macht Lehre!“ die positive Wahrnehmung des Ausbildungsangebotes einer Lehre. Denn die Facharbeiter und Facharbeiterinnen von morgen sind die Erfolgsgaranten für einen sicheren Arbeitsplatz und bilden die Basis für den Wirtschaftsstandort Tirol.



Grafik links: pixabay.com  
Symbolbild oben: WerkStadt

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: [www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)  
E-Mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



**Mobile Hausbetreuung**  
[www.manuela-fallert.com](http://www.manuela-fallert.com)  
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

**TAXI**  
**Brixental**  
**6465**  
TEL.: 05334 / 6465  
FAX: 05334 / 6161

**DIE LEHRE BEI DER SPARKASSE**

**VIelfältige 3 JAHRE**
**EIN TOLLES TEAM**
**LEHRE MIT MATURA**

**€ 885\***  
1. LEHRJAHR

**€ 1061\***  
2. LEHRJAHR

**€ 1238\***  
3. LEHRJAHR

\* Bruttolehrlingsgehalt pro Monat im Jahr 2022

**SPARKASSE**  
Kitzbühel

BEWIRB DICH BIS 20.02.2022  
[www.sparkasse-kitzbuehel.at/lehre](http://www.sparkasse-kitzbuehel.at/lehre)

# Günstiges Schivergnügen zum Winterausklang

In den SuperSkiWochen vom 19. März bis 3. April 2022 können unsere Gäste ihren Schiurlaub bis zu 25 % günstiger buchen. Ausgewählte Vermieter in der Schiregion Wilder Kaiser - Brixental bieten hier besonders attraktive Pauschalen für drei bis 14 Tage an.

Einmal mehr wird die SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental ihrem Ruf als Familienschigebiet gerecht: In bewährter Weise fahren Kinder bis 15 Jahre in den

Familienskiwochen vom 19. März bis 3. April gratis. Voraussetzung dafür ist, dass ein Elternteil einen SkiWelt-Skipass mit einer Gültigkeitsdauer von mindestens drei Tagen kauft. Damit erhalten alle familienangehörigen Kinder bis 15 Jahre (Jahrgang 2006-2015) im selben Zeitraum einen kostenlosen Schipass für die SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental.

Für die heimischen Vermietungsbetriebe bietet sich mit diesen Aktionsangeboten

ein perfektes Verkaufsinstrument, mit dem außerhalb der Ferienzeiten noch attrak-

tive Buchungen generiert und neue Gäste gewonnen werden können.

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

## Vermarktungsbörse

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,**  
Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

**Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:**

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freilandeier.

**Fam. Rieser, Eichtl,**

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

**Fam. Schroll, Rainbichlhof,**

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

**Fam. Kammerlander, Schafkäserei Oberfasser,**  
Tel. 0664-2443288:

Schafmilchjoghurt, Schaffrischkäse, gereifter Schafkäse, Lammwurz, versch. Kuhmilchkäse (SB-Hofladen täglich geöffnet!)

**Kitzbüheler  
Alpen**

Brixen - Kirchberg - Westendorf

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental sucht für Brixen im Thale zum ehestmöglichen Eintritt eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich

## Bauhof/Aussendienst

(Vollzeit)

Du bist handwerklich begabt und vielseitig, verlässlich und verantwortungsbewusst? Das Arbeiten im Team macht dir Spaß? Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt einen Kollegen im Außendienst!

### Deine Aufgaben sind:

- Betreuung unseres Wander- und Radwegenetzes
- Wartung unserer Skill & Bike Area sowie unserer Biketrails
- Auf- und Abbau und Wartung unseres eigenen Event-Equipments
- Präparierung Winterwanderwege und Loipen
- Interne Werksarbeiten (Wartung Wandertafeln, Bänke, etc.)

### Dein Profil sollte sein:

- handwerkliche Vielseitigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft

### Wir bieten:

- zukunftsorientiertes und sicheres Arbeitsumfeld
- attraktive Benefits (Saisonkarte, u.v.m.)
- ein ausgezeichnetes Betriebsklima
- Mindestbruttogehalt: € 2.000,- eine Überzahlung möglich

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental  
6365 Kirchberg in Tirol, Dorfstraße 11, z.Hd. Herrn Christoph Stöckl  
(c.stoeckl@kitzbuehel-alpen.com)



Leiden Sie auch an regelmäßigen Attacken von Einkaufswut? Herrscht danach auch bei Ihnen in der Geldbörse gähnende Leere?

Dann brauchen Sie die neuen Anti Shopping Drops!

Ab sofort in Ihrer Apotheke erhältlich!



## Harald Rieser neuer Sparkassen-Filialleiter

Mit Harald Rieser hat die Filiale Westendorf der Sparkasse Kitzbühel einen neuen Leiter. Der 36-jährige übernimmt die Führungsfunktion von Sascha Wörgetter, der das Unternehmen verlassen hat, um sich beruflich neu zu orientieren.

Harald Rieser startete vor 15 Jahren bei der Sparkasse Kitzbühel, absolvierte erfolgreich die umfangreiche Ausbildung zum Kundenbetreuer und in weiterer Folge die Expertenausbildungen in den Bereichen Veranlagungen, Finanzierungen sowie Kommerz und Freiberufler. Seit drei Jahren ist er Leiter der Filiale Brixen im Thale. Zusätzlich übernimmt Rieser nun die Verantwortung für die Filiale Westendorf. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Zusammen mit unserem neuformierten Team werden wir einen besonderen Fokus auf Kun-

dennähe legen, womit wir in turbulenten Zeiten mit raschen und großen Veränderungen auch schon bisher punkten konnten. Persönliche und diskrete Beratung für unsere Kundinnen und Kunden vor Ort sind mir ein großes Anliegen, ebenso wie höchste Servicequalität“, erklärt der neue Filialleiter. Harald Rieser ist verheiratet, Vater eines Sohnes und in seiner Freizeit begeisterter Radsportler.

Verstärkt wird das Team der Sparkasse in Westendorf mit Christoph Salvenmoser. Der zertifizierte Kundenbetreuer erweitert damit sein Tätigkeitsfeld. Seit vier Jahren bringt Salvenmoser sein vielfältiges Know-how in Brixen zum Einsatz - und seit Kurzem auch in der Filiale Westendorf. Seine Berufslaufbahn startete er bei Sparkasse Kitzbühel als Lehrling. Nach erfolgrei-



Filialleiter Harald Rieser (links) und Kundenbetreuer Christoph Salvenmoser freuen sich auf ihr neues Aufgabengebiet in Westendorf (Foto: Sparkasse).

cher Lehrabschlussprüfung hat Salvenmoser die Matura nachgeholt, die Ausbildung zum Privatkundenbetreuer absolviert und die nachfolgenden Spezialistenausbildungen mit Zertifizierungen, die besondere Betreuungsqualität gewährleisten, abgeschlossen.

Carolin Riedmann und Anita Sieberer sind etablierte Stützen der Sparkasse in Westendorf. Von ihrer Expertise und langjährigen Erfahrung profitieren neben Kundinnen und Kunden zukünftig auch die beiden Männer im Team.

p.r.

## Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns





**Michael Grafl**  
Gastwirt, Obmann KochArt



**Hannes Karer**  
Baumeister & Brunnenmeister



**Renate Lintner**  
Angestellte, Kleinbäuerin



**Hansjörg Stöckl**  
Landmaschinen Stöckl



**Jakob Schermer**  
Gastwirt Alte Mittel



**Daniel Lanthaler**  
Verkaufsleitung bei Hörtnagl



**Walter Götsch**  
Hotel Restaurant Alpenhof



**Wolfgang Achrainer**  
Metallwerkstatt Achrainer



**Manuel Hauser**  
HM Installationstechnik



**Laurin Steixner**  
Elektro-Ingenieur



**Andreas Hirzinger**  
Vermessungstechniker, Vermieter



**Stephanie Treichl**  
Tagesmutter



**Michael Hollaus**  
Hotel Bichlingerhof



**Andreas Horngacher**  
Landwirt, Notfallsanitäter



**Helga Riedmann**  
Familienhotel Heisenhof



**Stefan Gossner**  
Gossner Elektrik



# LISTE 4

[miteinãnd<sup>1</sup>] Westendorf

Unterstütze uns auch du am  
**27.02.2022** mit deiner Stimme  
für ein zukunftsorientiertes und  
ehrliches Miteinander.



**Kaspar Rabl**  
Holzschlägerin, Vermietung



**Hubert Schwaiger**  
Panorama-Camping



**Gerda Stöckl**  
Vermieterin Neukumhof



**Gabi Pöll**  
Pflegefachkraft



**Sebastian Ehrensberger**  
langj. Pächter Sennerei



**Jakob Schermer**  
Landhotel Schermer



**Johann Steixner**  
Metallbau

**Lena Hirzinger**  
**Sophia Laiminger**  
**Christian Hölzl**  
**Josef Zass**  
und viele mehr die  
**miteinänd'** die  
Westendorfer Zukunft  
mitgestalten wollen.

**mitreden:** Fragt uns,  
sagt uns eure Meinung.  
Telefonisch, persönlich,  
per Mail oder via Facebook.

- ☎ +43 664 9682719
- ✉ info@mit-westendorf.at
- 📘 Miteinand für Westendorf
- 🌐 www.mit-westendorf.at

# [miteinänd']

WESTENDORF

**UNABHÄNGIG.  
DEMOKRATISCH.  
ZUKUNFTSORIENTIERT.**

Neben der Bürgermeisterwahl  
mit 2 Kandidaten stehen am  
27.02. 4 Listen für den  
**Gemeinderat** zur Wahl.

Mit einem **unabhängigen**  
**Gemeinderat** wollen wir  
**miteinänd'** die Kompetenzen der  
Bürgermeisterkandidaten  
ergänzen.

Unser Team ist bereit für  
Verantwortung, neue Ideen und  
vielfältigen Meinungsaustausch  
auf **demokratischer Basis**.

## INFOTAG

11.02.2022 | 10.00 – 17.00 Uhr  
Alpenrosensaal Westendorf

Fragen zu unserem Programm?  
Euer Anliegen ist hier  
herzlich willkommen.

» miteinänd' mehr bewegen.

# SGS BRIXEN WESTENDORF

## Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

### Mitarbeiter/in gesucht!

Zur Verstärkung des Teams der mobilen Hauskrankenpflege sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine/n **Pflegeassistenten/in** oder eine/n **Diplomkrankenschwester/in** in Teilzeit. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-Kollektivvertrag.



Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at) oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060. Wir freuen uns auf dich!

**Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung noch eine/n Mitarbeiter/in für unsere Kinderbetreuung und an der Hotelrezeption, mit Teil- oder Vollzeit.**

Mehr Infos und Bewerbungen bitte an [j.schermer@schерmer.at](mailto:j.schermer@schерmer.at) oder unter 0664 44 10 925

Jakob und Andrea Schermer  
Landhotel Schermer\*\*\*\*S  
Dorfstraße 106  
6363 Westendorf  
[www.schermer.at](http://www.schermer.at)

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (17.2., 17.3.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfwerge/Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (10.2., 10.3.),

jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock), mit Hebamme Michaela Mayr (Tel. 0660-7336555) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab, wie die aktuellen Corona-Auflagen aussehen!

## Unterstützung für zuhause

Noch sind wir mitten in der Winterzeit - für manche Menschen eine sehr beschwerliche Phase, weil man das Haus oft kaum verlassen kann. Mit der Hilfe von professionellen Pflegepersonen geht es leichter, der täglichen Körperpflege nachzukommen, soziale

Kontakte zu haben und den Haushalt in Ordnung zu halten. Melden Sie sich unter 05334/2060 bzw. 0664-2264518, wenn Sie Hilfe brauchen. Wir beantworten unverbindlich Ihre Fragen und kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um Sie zu unterstützen!



Als Einstimmung auf den Frühling sendet das Sprengelteam einen kleinen Blumengruß!

## Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanziell durch eine Spende unterstützen. Wir gehen sehr sorgfältig und gewissenhaft mit

diesen Geldern um und versuchen Menschen mit außergewöhnlichen Belastungen bestmöglich zu helfen.

## Kinderkrippe Simba

*Wir sitzen zusammen,  
der Tisch ist gedeckt,  
wir wünschen uns allen,  
dass es gut schmeckt.  
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,  
guten Appetit, ihr Lieben.*

Es ist wieder einmal Zeit,  
DANKE zu sagen. Vielen

Dank an die Raiffeisenbank  
Westendorf für das Sponsern  
der schmackhaften Äpfel!  
Wie auf dem Bild unschwer  
zu erkennen ist, schmecken  
sie den Kindern besonders!

Kinderkrippe Simba,  
Tel. 0664-88501772



**Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)**

## Sparen wird belohnt und Träume schneller wahr!

Anlässlich der Raiffeisen Sparwochen 2021 warteten tolle Gewinne auf alle fleißigen Sumsi Sparer:innen – es wurden tirolweit **neun Spielvolk-Kinderpartys** für die perfekte Geburtstagsparty verlost.



v.l.n.r.: Marksteiner Rudolf, Kiederer Marie-Julie, Kiederer Patricia

Über einen dieser Gewinne durfte sich auch die junge Westendorferin **Marie-Julie Kiederer** freuen – ihre nächste Geburtstagsparty wird mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis.

Wer noch kein Sumsi Sparkonto hat, kann natürlich gleich in der Raiffeisenbank Westendorf eines eröffnen. Im Sumsi Club lernen Kinder bis zum 10. Geburtstag, was Sparen bedeutet und wie man mit Geld richtig umgeht. Mit der Sumsi Card werden kleine Sparer:innen Mitglied im Sumsi Club und erhalten bei Vorteilspartnern und Events verschiedene Ermäßigungen.



Die Sumsi Card ist aber nicht nur die Eintrittskarte zum Club mit vielen Vorteilen, sondern zugleich ein modernes Sparkonto mit attraktivem Zinssatz auf die ersten € 500,00 Spareinlage. **Damit kann so mancher Wunsch von kleinen Träumer:innen wahr werden!**

# Erfolgreicher Start in die Schisaison

Mit dem Start ins neue Jahr begann auch die Rennsaison für unsere Schüler. Nach zweimonatiger Vorbereitungszeit konnten wir am 6. Jänner in Hochbrixen bereits erste Topergebnisse einfahren. Ella Dickson-

Turner (1./2.), Zoe Zass (1./1.) und Lukas Scharf (1./2.) holten sich ihre ersten Saisonsiege im ersten Rennen. Und auch mit Matteo Fuchs (4./6.) folgten im zweiten Lauf weitere Top-Platzierungen.

Beim Heimrennen am Tal-kaser am 16.1. bestritten unsere Schüler einen starken Slalom. Zoe Zass konnte ihren bereits dritten Sieg in der Klasse Jugend 18/21 einfahren. Lukas Scharf (1.) und Matteo Fuchs (2.)

sorgten bei den Schülern 15/16m für einen Doppelsieg und mit Anna Walter und Alexandra Entleitner folgten die Plätze 4 und 5 bei den Mädchen. In den bereits erfolgten Landescup-Bewerben konn-



Ella Dickson-Turner siegte beim RSL in Hochbrixen.



Matteo Fuchs und Lukas Scharf (Bild: Silvia Pöll)

## Gebaut für endlose Inspiration.

Der brandneue Kia Sportage.

**KIA**  
Movement that inspires

Im Leasing<sup>1)</sup> ab  
**€ 28.190,-**

### Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl

Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Ein-tauschbonus für Ihren Gebrauchten (mind. 6 Monate Zulassung auf den Käufer, Abmeldebestätigung erforderlich), € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungs-verzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 12|2021. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



ten unsere Schüler Top-5-Ergebnisse einfahren, allen voran Ella Dickson-Turner (5./2.) und Lukas Scharf (5.) im Riesenslalom auf der Bergeralm am 8./9. Jänner. Und auch im Slalom konnte Lukas Scharf den

starken 3. Platz in Scheffau erreichen. In diesem Sinne wünschen wir den Schülern eine weitere erfolgreiche Saison und freuen uns mit den Kindern auf die Ende Jänner gestartete Rennsaison.



Beim Training der Kinder

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

**Neues Einsatzfahrzeug für das Mühlthal**

Die Gemeinde Westendorf hat im Rahmen der Tiroler Aktion „Alles radelt“ dem Roten Kreuz ein neues Einsatzfahrzeug geschenkt. Dieses höchst bewegliche Fahrzeug soll vor allem im Nahbereich der Rettungszentrale im Mühlthal zum Einsatz kommen, die Sanitäter hoffen aber auf einen Sponsor für einen Elektroantrieb, damit sie im Notfall auch den Bahnhofbüchl oder den Saurain bezwingen können.



## ANNIKA, 29 \_ FRÜHAUFSTEHERIN

[erst ab 13:00 Uhr Kosmetikerin]

**Flexible Zeiteinteilung für Deine Hobbies, mehr Elternzeit oder Zeit für Dich selbst — unser Praxisnetzwerk im Tiroler Unterland bietet Dir flexible Arbeitszeiten. Werde Teil unseres Teams — einfach anfragen oder bewerben: [vs@beweggrund.tirol](mailto:vs@beweggrund.tirol)**

GESUCHT

- PHYSIOTHERAPEUT\_in
- ERGOTHERAPEUT\_in
- LOGOPÄDE\_in
- KOSMETIKER\_in
- FUSSPFLEGER\_in

GESUNDHEIT | BEREBEREIT | SPORT

Professionelle Haut- & Fußpflege

Physiotherapie & Sportrehabilitation

PHYSIOTHERAPIE · ERGOTHERAPIE

Kelchau

**WÖRGL · HOPFGARTEN · WESTENDORF · KELCHSAU**

# Alpenvereinsinformationen

Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorsichtsmaßnahmen statt. Die wichtigsten Infos sind auf [alpenverein.at/corona](http://alpenverein.at/corona) zusammengefasst und werden laufend aktualisiert.

Bitte informiert euch auch auf [alpenverein.at/brixenimthale](http://alpenverein.at/brixenimthale), über unseren Whatsapp-Newsletter und kontaktiert die Tourenführer!

## Terminverschiebung Jahreshauptversammlung: Sonntag, 10. April 2022

Die 40. Jahreshauptversammlung findet am 10. April um 18:00 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf statt. Der gewohnte Jänner-Termin war aufgrund der

aktuellen Corona-Situation heuer nicht möglich.

## Freitag, 11. Februar: Bergsteiger-Treff

Beim AV-Abend werden wir uns je nach Witterung kurzfristig für eine passende Aktion entscheiden.

Greti Fohringer,  
0664 55 91 132

## AV-Kinder- und Familien- gruppe

## Donnerstag, 17. Februar, Schneeschuwwanderung

Am Donnerstagnachmittag in den Semesterferien treffen wir uns, um bei hoffentlich guter Schneelage mit den Schneeschuhen und mit viel Spiel und Spaß die Natur zu erkunden. Genauer

Treffpunkt bzw. eventuelle wetterbedingte Änderungen werden bei der Anmeldung noch bekannt gegeben.

Karin Riedmann, 0664 730 820 38, oder Kathrin Prem, 0676 925 59 16

## Alpinteam

## Samstag, 12. Februar: Schitour Sonnwendjoch, Thiersee

Wir planen eine Schitour, die vermutlich einige noch nicht kennen: es geht auf das Sonnwendjoch, den höchsten Berg der Bayerischen Voralpen (ca. 1200 Hm Anstieg). Der Gipfel ist für seinen Panoramablick auf Alpen und Alpenvorland bekannt. Details werden bei der Anmeldung bekannt ge-

geben.

Michael Sieberer und Katja Riedmann, 0699 11 959 506

## Vorschau: Samstag, 5. März: Schitour Lüsener Fernerkogel, Stubai- er Alpen

Aussichtsreicher, anspruchsvoller Schitourenklassiker von Lüsens im Sellrain. Vom Talschluss geht es über eine steile Rampe ca. 700 Hm aufwärts Richtung Lüsener Ferner. Beim Gletscher wird es flacher, über eine Einsattelung erreicht man den Rotgratferner. Vom Schidepot bleiben noch ca. 100 Hm zu Fuß bis zum Gipfel.

Gehzeit ca. 4 - 5 h, schitechnisch anspruchsvoll.

Ausrüstung: komplette

## Wir suchen

### Mechaniker/-in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste  
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober

#### AUFGABENBEREICHE

- Wartung und Instandhaltung unseres Maschinenparks
- Verwaltung von Ersatzteilen
- Aktive Mitarbeit bei der Golfplatzpflege
- Wartung der Bewässerungsanlage

#### ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinen- oder KFZ-Mechaniker
- Kenntnisse in Hydraulik und Elektrik
- Handwerkliches Geschick u. technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B – weitere Klassen von Vorteil
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise & Teamfähigkeit

#### WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an [ch.scheiring@gc-westendorf.com](mailto:ch.scheiring@gc-westendorf.com)



Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG  
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691  
[office@gc-westendorf.com](mailto:office@gc-westendorf.com) · [www.gc-westendorf.com](http://www.gc-westendorf.com)

## Wir suchen

### Mitarbeiter/in Golfbüro

Teilzeit- oder Vollzeitanzstellung

auch Wochenend- und Feiertagsdienste  
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober

#### AUFGABENBEREICHE

- Empfang und Beratung von Mitgliedern, Gästen und Partnern
- Administrative Aufgaben im Tagesgeschäft
- Organisation der Startzeiten und des täglichen Spielbetriebes
- Mithilfe bei der Turnier- bzw. Veranstaltungsabwicklung
- Aktive Mithilfe und Verkauf in unserem Pro Shop

#### ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung
- Versiert in MS-Office, von Vorteil Golf-Software PC-Caddie
- Erfahrungen im Golfsport bzw. Bereitschaft, sich intensiv mit dem Golfsport (Regeln & Etikette) auseinander zu setzen
- gepflegtes Auftreten und perfekte Deutsch- sowie gute Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Hohe Einsatzbereitschaft, Kundenorientierung & Kontaktfreude
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

#### WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an Clubmanager Christopher Scheiring per Email an [ch.scheiring@gc-westendorf.com](mailto:ch.scheiring@gc-westendorf.com)



Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG  
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691  
[office@gc-westendorf.com](mailto:office@gc-westendorf.com) · [www.gc-westendorf.com](http://www.gc-westendorf.com)



Schitourenausrüstung

Gertraud und Sepp Straif,  
0680 20 71 771

Seniorengruppe

Mittwoch, 23. Februar:  
Rodelpartie Bramberg am  
Wildkogel

Die Rodelbahn in Bram-  
berg - eine der längsten in

der Umgebung - führt ca.  
1300 Hm und 14 km über  
den Bramberger Sonn-  
berg. Man sagt, sie sei die  
längste beleuchtete Rodel-  
bahn der Welt. Den Großteil  
der Strecke gibt's schöne  
Ausblicke ins Venedigerge-  
biet.

Hans Erharter,  
0664 33 87 319



Eine lustige Rodelpartie mit gewagten Überholmanövern  
und einer gemütlichen Einkehr in der Blattalm konnten  
wir am Astberg in Going erleben. Viel zu früh war die  
letzte Bergfahrt, sodass wir nach drei Rodelrunden die  
Heimfahrt antreten mussten. Es war es ein sehr netter  
Nachmittag.



Bitte an die Schneeschuhwanderer

Bitte die Aufstiegspuren der Tourengerher  
nicht zerstören!  
In den allermeisten Fällen gibt es  
genug Möglichkeiten, eine eigene  
Spur anzulegen!



Der neue Video-Podcast ist da! Gibt es nicht schon genug  
Berg-Podcasts? Das ist fast so, als würde man einen lei-  
denschaftlichen Bergsteigenden fragen, ob es nicht schon  
genug Berge gibt. Für diesen einen ist immer Platz. Wir  
wollen im *basecamp* kontroverse Themen diskutieren,  
auch kritische Geister einladen und mit ihnen auf Augen-  
höhe das Gespräch suchen.

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall  
Tel. 0664 280 57 11

Wir suchen

Greenkeeper/in

40 Wochenstunden

auch Wochenend- und Feiertagsdienste  
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober



AUFGABENBEREICHE

- Platzpflege und platzspezifische Turniervorbereitungen
- Baum- und Bunkerpflege | Bedienung von Maschinen
- Sonstige allfällige Arbeiten

ANFORDERUNGSPROFIL

- Ausbildung als Landschaftsgärtner von Vorteil
- Verständnis für den Umgang mit Grünflächen
- Verständnis für den Umgang mit Maschinen und Geräten
- Handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B – Klasse F von Vorteil

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an  
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an  
[ch.scheiring@gc-westendorf.com](mailto:ch.scheiring@gc-westendorf.com)

Golfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG  
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691  
[office@gc-westendorf.com](mailto:office@gc-westendorf.com) · [www.gc-westendorf.com](http://www.gc-westendorf.com)

# Gemeinsam mit Aufwind für unser Dorf

Fortschritt für Landwirtschaft, Tourismus und Lebensraum

## EIN STARKES TEAM:

Kompetent, fair und für alle Anliegen offen



**MATTHIAS HAIN**  
Landwirt  
Obm. Fleckviehzuchtverein



**STEFAN SCHROLL**  
Landwirt | Unternehmer  
Landmaschinenmechaniker



**ANNA SCHMID**  
Lebens- und Sozialberaterin  
Vorstand und Gemeinderat



**PETER PIRCHL**  
Landwirt  
Obm. Ortsbauernschaft



**HANNES SCHMID**  
Landwirt | Unternehmer  
Direktvermarkter | Mgl. SVW



**WENZEL ANTRETTER**  
Land- und Gastwirt  
Vermieter



**JOSEF WURZAINER**  
Unternehmer | Jungbauer  
Ehem. Obm. Landjugend



**KATHARINA ANTRETTER**  
Kindergartenpädagogin  
Ortsleiterin Landjugend



**SELINA WURZAINER**  
Gastronomiefachfrau | Bäuerin  
Direktvermarkterin



**ELISABETH FUCHS-HAIN**  
Bankangestellte  
Obfrau Schiclub



**MARKUS ASCHABER**  
Außendienstmitarbeiter Fa. Hella  
Mgl. Feuerwehr & Bergrettung



**MARKUS BURGMANN**  
Landwirt  
Mgl. Schützenkompanie



**NADINE MARGREITER**  
Kellnerin  
Ortsbäuerin



**MARKUS FUCHS**  
Bergbahnbediensteter  
Mgl. Feuerwehr Westendorf



**FLORIAN ANTRETTER**  
Bergbahnbediensteter  
Landwirt | Mgl. Musikkapelle



**JOHANN SCHIPFLINGER**  
Landwirt | Vermieter |  
Mgl. Schützenkompanie &  
Feuerwehr



**ROLAND ZASS**  
Elektriker | Landwirt  
Mgl. Schützenkompanie



**RENATE KAMMERLANDER**  
Vermieterin | Bäuerin  
Pächterin Sennerei Westendorf



**CHRISTIAN EHRENSBERGER**  
Zimmerer | Tischler  
Obm. Schaf- & Ziegenzuchtverein



**DOMINIK WURZAINER**  
Landwirt | Direktvermarkter  
Landmaschinenmech. Meister

# Während andere um das Bürgermeisteramt rittern, geht es uns um eine starke Vertretung der Westendorfer Bürger im Gemeinderat

## Landwirtschaft

- Starke Interessenvertretung
- Regionalität und Direktvermarktung stärken
- Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Einheimischen und Tourismus pflegen
- Durch verlässlichen Winterdienst Milchabholung für die Landwirtschaft sichern und für die Allgemeinheit geräumte Wege gewährleisten

## Tourismus und Wirtschaft

- Aktive und verwaltungsmäßige Unterstützung für neue Projekte
- Gedankenaustausch zwischen Bauern, Touristikern, Einheimischen und Gemeinde intensivieren

## Familien – Soziales – Jugend – Vereine

- Treffpunkt für sinnvolle Unterhaltung und Beschäftigung der Jugend
- Vorausschauende Entwicklung für das Wohn- und Pflegeheim und für andere soziale Dienste so wie zum Beispiel Kindergarten/Hort und Essen auf Rädern
- Nachwuchs für das Vereinsleben begeistern und Interesse wecken

## Verantwortungsvolle Gemeindefinanzen

- Sorgfältiger Umgang mit dem Gemeindebudget
- Langfristige finanzielle Belastungen besonders gewissenhaft prüfen

Die Bürgermeisterwahl ist unabhängig zur Gemeinderatswahl, deshalb bitten wir um deine Stimme:



**AUFWIND**  
**LISTE 1**

BÜRGERLISTE FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
TOURISMUS UND ARBEITNEHMER



**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**  
Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr  
(oder telefonisch unter  
05334-6236)

**Dienstag, 8. Februar –  
Hl. Hieronymus Ämiliani,  
Hl. Josefine Bakhita**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme  
Seelen

**Sonntag, 13. Februar –  
6. Sonntag im Jahres-  
kreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-

denken an Engelbert  
Zott z. Gbtg. m.E.  
Anna – Andreas  
Auer

**Dienstag, 15. Februar**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

**Samstag, 19. Februar –  
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Josef  
und Ursula Antretter  
m.E. Katharina Dan-  
ner u. Leonhard u.  
Ursula Kistl – Josef  
Plieseis und Cäcilia  
Grader – Peter und  
Margreth Schroll –  
Johann Krall z. StA.  
m.E. Josef Krall –  
Josef Wurzrainer z.  
StA. m.E. aller An-  
gehörigen

**Dienstag, 22. Februar –  
Kathedra Petri**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an Matthias  
Entleitner z. Gbtg.

**Sonntag, 27. Februar –  
8. Sonntag im Jahres-  
kreis**

8.30 Wortgottesdienst  
mit Gedenken an  
Leonhard Hölzl z.  
StA. m.E. Thomas  
Hölzl und Petra Pro-  
dinger – Matthäus  
und Theresia Pöll  
m.E. Simon Pirer  
und Verstorbene der  
Familie Pöll – Ka-  
tharina und Peter  
Manzl und alle  
Verstorbenen der  
Familie Manzl –  
Johann Steindl z.  
StA. – Josef und  
Maria Rieser m.E.  
Johann Hirzinger z.

StA. m.E. allen  
verstorbenen Ange-  
hörigen – Johann  
Hölzl z. StA. m.E.  
Maria und Angehö-  
rige

**Dienstag, 1. März**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

**Mittwoch, 2. März –  
ASCHERMITTWOCH**

19.00 Hl. Messe mit  
Aschenkreuzaufle-  
gung und Gedenken  
an arme Seelen

**Freitag, 4. März –  
Hl. Kasimir**

19.00 Hl. Messe mit Ge-  
denken an Simon  
und Anna Prem

**Samstag, 5. März**

18.30 Rosenkranz

8



*Gedanken - Augenblicke.*

*Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen  
und dich nie vergessen lassen.*

## Leonhard Hölzl

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unseres lieben Tat zum 18. Ster-  
beandenken am 27. Februar 2022 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Deine Kinder mit Familien



*In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.*

## Johann Steindl – verstorben am 23.2.2021

Zum 1. Jahrestag gedenken wir unseres lieben Tat am Sonntag, den  
27.2.2022 um 8:30 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön allen, die daran teilnehmen.

Die Familie

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Josef Papp z. Gbtg. – Johann Rehrl und verstorbene Verwandte – Hannes Margreiter z. StA. m.E. Familienangehörige – Anna Fohringer z. StA. m.E.

Josef Fohringer

**Dienstag, 8. März – Hl. Johannes von Gott**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

*Änderungen vorbehalten!*

## TelefonSeelsorge Reden hilft!

**Erreichbarkeit** > rund um die Uhr  
**Gebührenfreiheit** > kostenlos, ohne Vorwahl  
**Vertraulichkeit** > durch Schweigepflicht  
**Offenheit** > für Ihre Anliegen  
**Information** > über weitere Hilfsangebote

**Redaktionsschluss: 24. Februar**

*Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserer Mutter

### **Anna Strasser**

Westendorf, im Februar 2022



*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

#### **Ein herzliches Dankeschön!**

Zutiefst gerührt, wie viele Menschen unseren lieben Josef auf seinem letzten Weg begleitet haben, sprechen wir ein herzliches Danke aus.

Ein besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Josef Goßner und Roman Klotz für die sehr schöne und würdevolle Gestaltung der Heiligen Messe,
- der Mesnerin Frau Resi Ganner, dem Vorbeter Sepp Manzl,
- den ParteasträgerInnen,
- Romana und Eva von Hand auf's Herz für die wunderschönen Lieder,
- den Bläsern der Musikkapelle und Hansjörg für das Vortragen der Lesung,
- Ulli und Richard für das Vortragen der Fürbitten,
- unserem Herrn Doktor und Freund Peter Georg Brajer, seiner Gattin Barbara und dem gesamten Team für die IMMER liebevolle Betreuung,
- der Apotheke Westendorf, besonders Stefanie,
- dem mobilen Paliativteam und ganz besonders Frau Ines Paratscher für die herzliche Unterstützung in dieser sehr schweren Zeit,
- Frau Waltraud Beihammer von der ehrenamtlichen Hospitzbegleitung,
- der Firma Klaus Monitzer vom Klinik-Express und allen Fahrern für die jahrelange sehr gute und liebevolle Betreuung,
- der Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf,
- dem Team der Kitzbüheler Bestattung, dem Gemeindearbeiter Markus,
- dem Kreuzträger Anda, den Sargträgern Andi, Roland, Toni und Mich und den Kranzträgern Michael und Marek,
- allen unseren Freunden und Nachbarn, die uns immer tatkräftig unterstützt haben, besonders unserer Sabine,
- allen, die in liebevoller Weise auch in schwierigen Zeiten bis zum Schluss mit Josef in Verbindung waren.



**Josef Laiminger**  
„Auner Josef“

Danke für alle wunderschönen Blumen, Kerzen, Gutscheine, Geldgaben, für die ausbezahlte Messe, die angezündeten Kerzen und Kondolenzschreiben im Internet, für jeden Händedruck und die stille Umarmung, wenn die Worte fehlten.

*Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu.*

Du fehlst uns so sehr!

In Liebe

deine Marina und deine Kinder Josef und Sophia

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.2.	Hölzl Therese, Nachtsöllberg 33	78 J.
10.2.	Mair Maria, Dorfstraße 125	75 J.
11.2.	Hölzl Raimund, Nachtsöllberg 33	81 J.
12.2.	Ager Hermann, Oberwindau 43	79 J.
14.2.	Gossner Peter, Ried 7	91 J.
16.2.	Aschaber Alwine, Oberwindau 49	79 J.
19.2.	Schmid Josef, Unterwindau 57	85 J.
20.2.	Kurz Johann, Bergliftstraße 23	73 J.
22.2.	Steindl Maria, Holzham 87	78 J.
22.2.	Schernthanner Johann, Außersalvbg. 19	72 J.
23.2.	Angerer Richard, Schulgasse 18	73 J.
24.2.	Leitner-Hölzl Anny, Bichlinger Straße 17	85 J.
25.2.	Antretter Wenzel, Oberwindau 69	75 J.
25.2.	Geisler Josef, Bahnhofstraße 2	71 J.
25.2.	Manzl Josef, Holzham 32	70 J.
6.3.	Zass Anna, Dorfstraße 124	100 J.
9.3.	Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	87 J.
9.3.	Schroll Barbara, Salvenberg 42	80 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

## Sternsingeraktion

Obwohl sich erfreulicherweise über 70 Schülerinnen und Schüler zum Sternsingen gemeldet und sich auch schon fleißig vorbereitet hatten, musste diese Aktion kurzfristig wieder abgesagt werden.

Doch konnten wir am 6. Jänner in unserer Pfarrkirche einen festlichen Dreikönigs-

gottesdienst mit vielen „Königen“ feiern.

Danke an die Sternsinger und an alle, die in irgendeiner Weise bei den Vorbereitungen geholfen haben oder sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt hätten. Ein Vergelt's Gott für die Spenden, die für diese Aktion eingegangen sind.



## Redaktionsschluss: 24. Februar



*Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,  
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh.  
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden,  
Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben.  
Diese Momente geht es festzuhalten, einzufangen und im Herzen  
zu bewahren.*

1. Jahrtag

**Johann Knauer** \* 30.6.1965 † 9.2.2021

Danke an alle, die an unseren Hans denken, sich gerne an ihn erinnern und uns spüren lassen, dass er unvergessen bleibt.

Westendorf, Februar 2022

Die Trauerfamilie



*Aus unserem Leben bist du gegangen,  
in unserem Herzen bist du geblieben.*

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 16. Jahrgottesdienst am Samstag, den 19. Februar 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meinem Mann und unserem Vater, Herrn

**Josef WurZRainer**

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihm gedenken.

Die Angehörigen

*Am 2. März beginnt die Fastenzeit, das österliche Licht ist aber schon zu erkennen (Bild: F. Wagner).*



*Du bist nicht mehr hier, Dein Platz ist leer,  
aber Du hast einen festen Platz in unserem Herzen*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir zum  
**6. Jahrestag**  
unseres geliebten Ehegatten und Papa

**Franz Ager**  
26.9.1950 - 16.2.2016

Westendorf, im Jänner 2019

Familie Ager

*Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen,  
und die Erinnerung an all das Schöne mit dir  
wird stets in uns lebendig sein.*

**Maria Zass**, geb. Ehringer, \* 30.7.1934 + 28.11.2021

Wir danken allen, besonders dem Team des Altenwohnheimes in Westendorf,  
Herrn Dr. Johann Peter Kröll, Pater Peter Kuzma und allen Blumen- und Kranz-  
spendern.

Die Angehörigen



Familienmentorin Anna Schmid

# Wie viel Wahrheit braucht ein Kind?

Was soll ein Kind wissen, was kann es seelisch verkraften und was soll es besser nicht wissen? Woran beteilige ich mein Kind und wo halte ich es heraus? Wann ist der geeignete Zeitpunkt, ein Kind mit einer besonders schmerzlichen Wahrheit zu konfrontieren?

Diese Fragen beschäftigen viele Eltern. Ob und wie Kinder die Wahrheit „vertragen“ und damit leben lernen, hängt davon ab, wie die Erwachsenen mit dem Schmerz umgehen können, der mit der Wahrheit verbunden ist. Je nach Alter und Reife des Kindes muss manches in eine kindliche Sprache gesetzt werden.

Informationen zu dosieren, steht jedoch im Widerspruch zur belastenden Lüge.

Denn Geheimnisse belasten mehr als die Kenntnis der Wahrheit.

## Von kleinen Lügen und großen Wahrheiten

Durch kleine Lügen versuchen wir manchmal unsere Kinder vor großen Wahrheiten zu schützen – damit erzeugen wir eine illusionäre heile Welt, welche es den Kindern nicht ermöglicht, an unbequemen Realitäten zu wachsen. Denn nicht alle Wahrheiten sind im ersten Moment stärkend – nein auch belastend – aber wenn man einen Weg gefunden

hat damit umzugehen, stärken sie die Resilienz umso mehr.

Manchmal schmerzt nicht die Wahrheit an sich, sondern die vielen kleinen Lügen, die ihr voraus eilen.

## Wahrheit braucht MUT

Wenn die Kinder spüren, dass ihre Eltern auch mit belastenden Wahrheiten gut umgehen können, werden sie auch selbst einen gesunden Prozess der Integration durchleben. Auch Kinder wissen, wie viel Mut es braucht, um eine kleine Lüge wieder in Wahrheit zu verwandeln. Jedoch wirkt es immer entlastend und befreiend. Deshalb ist die

Wahrheit immer der beste Weg, wenn auch nicht immer der bequemste.

Es gibt auch sehr mutige Kinder, die Wahrheiten in Worte fassen, die wir Erwachsenen versuchen zu verdrängen. Dies geschieht oft bei Trennungsgedanken, Erkrankungen ... der Eltern – dabei ist es wichtig, die Wahrnehmung des Kindes ernst zu nehmen und sich damit auseinanderzusetzen. Mut zur Aufrichtigkeit in der Familie stärkt das Vertrauen ineinander.

## Wahrheit schafft VERTRAUEN

Wenn Kinder in einer vertrauenswürdigen Beziehung



Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung



*Familienhotel in den Kitzbüheler Alpen*





zu ihren Eltern oder nahen Angehörigen stehen, trauen sie sich auch mehr Fragen zu stellen. Dabei haben Kinder sehr feine Antennen, wenn es darum geht, was „darf“ gefragt werden. Spüren sie bei den Erwachsenen Unsicherheit und Unbehagen, versiegen auch die wichtigen Fragen, und die Kinder machen sich ihre Antworten selbst. Dies führt oft zu Missverständnissen und unnötiger Sorge.

Wenn die Beantwortung allerdings nicht der Wahrheit entspricht, führt das dazu, dass Kinder ihren eigenen Wahrnehmungen nicht mehr vertrauen und dadurch ihr Selbstwert sehr geschwächt wird. Kleine Kinder bemessen nämlich den Aussagen der Eltern mehr Wahrheit zu als ihrer eigenen Empfindung. Kinder dürfen von

großen Sorgen der Eltern entlastet werden – ohne zu verneinen – vielmehr geht es um die Haltung: „Ich merke, dass dich das sehr beschäftigt – es hat nichts mit dir zutun – ich denke gerade sehr viel über meine Arbeit, meine verstorbene Mutter,... nach – die Mama/der Papa macht das schon – wenn es etwas Wichtiges für dich gibt, dann erzähle ich dir davon...“

**Wahrheit macht STARK**

Es gibt durchaus Wahrheiten, die mitunter sehr belastend für Kinder sein können. Jedoch ist es ein Unterschied, ob man alles verschweigt oder eine kindgerechte Antwort anbieten kann.

Dabei ist ein guter Maßstab – was stärkt das Kind und was wirkt belastend. Nichts zu



sagen, belastet immer, da die Kinder spüren, dass etwas nicht in Ordnung ist. Z.B. bei einem Tod durch einen Autounfall wäre es falsch zu sagen, dass der Verstorbene ruhig eingeschlafen sei. Die Wahrheit ist, dass derjenige einen schweren Unfall nicht überlebt hat und man deshalb sehr traurig sei, jedoch ohne dramatische Einzelheiten zu erzählen. Kindern auch große Wahrheiten zuzumuten und sie dabei gut zu unterstützen, für all ihre

Fragen Bereitschaft zu zeigen, macht sie stark für's Leben.

*„Verletze mich lieber mit der Wahrheit, anstatt mich mit einer Lüge glücklich zu machen!“*

Die Trennung der Eltern erfordert einen besonders sensiblen Umgang mit der Wahrheit – was Kinder wann wissen sollten bei diesem großen Umbruch, lesen Sie in der nächsten Ausgabe!

**Stark preisgesenkt!**  
Auch ONLINE erhältlich.

**Prompt verfügbar.**  
Sensationelle Hyundai Tageszulassungen.

**30 JAHRE HYUNDAI**

**Warum Monate warten?**

**Lieber gleich einsteigen!** Bei Hyundai gibt es jetzt eine große Auswahl an stark preisgesenkten Tageszulassungen – vom Kleinwagen bis zum SUV – da ist für jeden etwas dabei. Jetzt schnell entscheiden und profitieren!

Gleich informieren und testen: [hyundai.at/tageszulassungen](https://hyundai.at/tageszulassungen)



Preis/Aktion gültig für Kaufverträge und Zulassung von 01.01.2022 bis 28.02.2022 bzw. solange der Vorrat reicht oder bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO<sub>2</sub>: 110 - 178 g/km, Verbrauch: 4,4 l - 7,8 l/100 km. TUCSON Plug-In: CO<sub>2</sub>(gewichtet): 32 g/km, Verbrauch (gewichtet): 1,4 l/100 km, Reichweite elektrisch: 62 km. (Alle Angaben nach WLTP)

**nimo Automobile**  
Martin Niedmoser  
*Das etwas andere Autohaus!*

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, [www.auto-niedmoser.at](http://www.auto-niedmoser.at)



## Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

### Der unvergessene „Lender Mascht“

Mit 14 Jahren erlernte Martin Antretter bei Leonhard Krall in Westendorf die Grundbegriffe des Zitherspielens. Seine Großmutter drängte darauf, dass er sich weiterbildete und der bekannte Zitherspieler Karl Rietzler aus Hopfgarten weckte bei ihm das Interesse am Weiterlernen, wo er dann sein weiteres Können erwarb.

Martin lernte auch bei Josef Antretter vulgo Glanzerer Sepp die Klarinette dazu und spielte nach nur einem halben Jahr Lernzeit schon bei der Musikkapelle Westendorf mit. Bei der Blaskapelle war er zwölf Jahre Mitglied, und immer wenn einige Musikanten beisammen waren, wurde musiziert.

1949 bildet sich eine Gruppe, in der Georg Fohringer (Scherntreiner Örg), Stei-

rische Harmonika, Friedrich Maierhofer (Krumma Friedl), Gitarre, und Martin Antretter (Lenda Mascht), Klarinette und Zither, spielten. Die Einheimischen gaben dem Trio den Namen „Scherntreiner Örg und seine Solisten“.

Nebenbei wurde 1949 die Brixner Tanzmusik mit den Namen „Die 5 Laggl“ gegründet.

1951 war die erste Auslandstournee nach London (England) mit der Solo-Jodlerin Sophie Wilhelm, Markus Vettorazzi als Harmonikaspieler und Matthias Kogler (vulgo Zintinger Hois), Harfenspieler aus Brixen. Dort gab es auch den ersten Fernsehauftritt. Weil Martin Antretter die Klarinette so gut spielte, gab es 1951 eine neue gläserne Klarinette aus London, damals eine Sensation!

Von 1951 bis 1959 arbeitete Martin im Sommer hauptsächlich als Holzknecht im Brixental. 1953 war die Gründung des sehr bekannten „Salvenberg-Trios“ mit Karl Rietzler, Contra-Gitarre, Jakob Oberhauser, Harmonika, und Martin Antretter (Klarinette und Zither). Die erste Tonaufnahme bei Radio Tirol in Innsbruck und die erste Schellack wurde in Kufstein aufgenommen.

1958 begann die Tätigkeit als Berufsmusiker und die erste Saison spielte das Trio im Edelweißkeller (später Mesnerkeller) in Westendorf.

Von 1958 bis 1967 spielte Martin mit dem Harfenspieler Adi Knödl auch wöchentlich im Auracher Löchl in Kufstein.

1967 wurde Martin „hof-fähig“! Er spielte bei der Hochzeit von Prinzessin Margret von Holland bei Tisch mit seiner Zither auf.

In der Zeit bis 1969 spielte Martin acht Saisonen mit dem Pianisten Dolf Pierie in der Zirbenstube in Amsterdam, Holland.

Durch den Kontakt mit dem europäischen Hochadel wurde er international bekannt. Von Amsterdam wurde er zu einer Österreich-Werbewoche verpflichtet, der weitere folgten - nach Deutschland, Belgien, Bahrain, Singapur, Taiwan, in Caracas und Japan (bei den Olympischen

Winterspiele in Sapporo mit der Schuhplattlergruppe Westendorf). Außerdem spielte er vor Bundespräsident Kirchschräger in Wien, der amerikanischen Botschafterin Helene von Damm im Hotel Schloss Lehenberg und sowie vor der persischen Königsfamilie.

1969 spielte Martin in Brüssel, Amsterdam und 1990 bei der Hochzeit Franz Beckenbauers in Kitzbühel (Zitheruntermalung in der Tenne). Ab 1967 spielte Martin mehrmals in der Woche in der Weinstube beim Postwirt in Westendorf.

Ab 1973 wirkte Martin bei der „Seitenmusig Koch-Antretter“ mit Fritz Koch, Leonhard Schipflinger, Peter Hechenblaikner mit, wo mehrere LPs und TV Aufnahmen gemacht wurden. Martin Antretter produzierte drei Schellacks, vier LPs/MCs, welche man auf Spotify oder anderen Musikplattformen streamen oder downloaden kann. Auch zwei 45-min-Video-Produktionen hat Martin gemacht. Clips sind auf YouTube ([AlpenMelodie-TV](#), [Kanal Seinerzeit](#)) zu finden.

1987 erhielt Martin Antretter die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol durch Landeshauptmann Dr. Alois Partl und 1987 die Verleihung der Auszeichnung „Der goldene Musikant“ durch die Schallplattenfirma CBS. Unzählige Eigenkomposi-



London 1951 mit Jodlerin Sophie Wilhelm, Markus Vettorazzi, Harmonika, Matthias Kogler vulgo Zintinger Hois, Harfe, und Martin Antretter, Klarinette. (Foto: privat)



Martin Antretter vulgo „Lender Mascht“ 1966  
(Foto: privat)

tionen und Arrangements welche noch heute im Radio bei Volksmusik Sendungen gespielt werden, beweisen die Vielfältigkeit dieses einzigartigen Musikanten. 1991 feierte Martin Antretter seinen 60. Geburtstag (Video: <https://youtu.be/D0xvse10z-Qg>).

Martin Antretter ist bei vielen noch gut in Erinnerung und im November 2022 werden wir in Memoriam an unseren „Lender Mascht“, welcher uns am 4.8.2010 für immer verlassen hat, beim „2. Seinerzeit-Abend“ einiges von ihm sehen und hören.



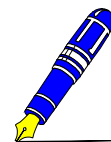
Eine seiner vielen Produktionen, welche auch im Internet zum Download und Striemen bereitstehen.  
(Foto: Peter Aschaber)



Martin Antretter bei einen seiner letzten Auftritte im Hotel Post 2009, wo er 46 Saisonen gespielt hat.  
(Foto: Peter Aschaber)

### Dank an Westendorf

Dass wir Hopfgartner seit vielen Jahren jeden Winter die Langlaufloipe benützen dürfen, ist nicht selbstverständlich und eine wunderbare Angelegenheit. Die Loipen sind seit Beginn des Winters immer in bestem Zustand und fachmännisch dem Gelände angepasst. Die Loipen bieten für Jung und Alt hervorragende Möglichkeiten, diesen herrlichen Sport auszuüben. Dafür gebührt allen Verantwortlichen einmal ein herzlicher Dank mit der Bitte, in den Bemühungen nicht nachzulassen!



Ein Hopfgartner Loipenfan



Wir sind ausgezeichnet.  
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:  
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,  
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

[www.aschenbrenner.at](http://www.aschenbrenner.at)

### Frauentreff Brixen im Thale

#### Gedächtnistraining – halte dein Hirn fit!

Wie tickt das Gehirn? Warum können wir uns nicht immer alles merken? Und: Wie kann das Gedächtnis bestmöglich unterstützt werden? Diese und viele weitere spannende Fragen werden in diesem Mitmachvortrag, zusammen mit vielen praktischen Tipps für den Alltag, thematisiert und beantwortet.

Referentin: Erika Schmiedhofer, Pflegeassistentin, zert. Gedächtnistrainerin

17. Februar, 9.00 Uhr im Pfarrsaal Brixen im Thale

Achtung! Anmeldung erforderlich!  
(Annemarie Laiminger. 0664-652 09431)

### Mond

*Der Mond mit seiner hellen Pracht  
hat leuchtend uns heut zugelacht.  
Du Mond so gern im Dunkeln scheinst,  
so gut mit deinem Lichte meinst.  
Bist groß, aber bald wieder klein,  
neugierig guckst du in das Kämmerlein.  
Ein Blick zum Firmament nach oben,  
zu deiner Sternenschar da droben.  
Lustig tanzen sie um dich um die Wette  
und bilden eine Lichterkette.  
Ist die Nacht bei uns entschwunden,  
zieht er um die Erde seine Runden.  
„Auf Wiedersehn und gute Nacht“,  
du Mond mit deiner hellen Pracht.*

Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer

## Anklöpfler sammelten 4.365 Euro

Das Anklöpfler-Quartett „D‘rund um d‘Salv“, das seit einigen Jahren mit besinnlichen Weihnachtsweisen Geld für die gute Sache sammelt, konnte auch heuer wieder eine beträchtliche Summe für den Verein „Schritt für Schritt“ ersingen.

Die vier Sängerinnen aus Söll, Itter, Bruckhäusl und Westendorf waren aufgrund

der Corona-Situation im Dezember nur an vier Abenden für den guten Zweck unterwegs. Es waren alles Auftritte im Freien, damit die aktuellen Corona-Maßnahmen eingehalten werden konnten. Trotz dieser außergewöhnlichen Situation konnte eine enorme Geldsumme für den Verein „Schritt für Schritt“ gesammelt werden.

„Die Leute freuten sich



Renate Rieser, Marianne Aschaber, Helga Obwaller, Monika Brix (v.l.)

sehr über unseren Besuch und waren sichtlich gerührt von unserem Auftritt. Wir hoffen, wir konnten etwas Besinnlichkeit und Freude in diese schwierige Zeit

bringen! Wir sind immer wieder erstaunt und dankbar zugleich, mit welcher Großzügigkeit die Menschen für eine gute Sache spenden!“ erzählt Renate Rieser.



## Schritt für Schritt bedankt sich

Schritt für Schritt, der Verein zur Förderung von Kindern mit Behinderung, möchte sich ganz herzlich bei allen bedanken, die uns zum Jahresende hin unterstützt haben. Dadurch ermöglichen sie uns, die Kinder weiterhin so gut zu fördern, betreuen und therapieren.

Unser Dank gilt unter anderem Architekten Michael Stöckl, Mesnerwirt, Schmid Holz, ICV-Verpackungen, Immobilien Oberlechner, Meine bunte Welt (Katrin Pletzer) und vielen mehr.

Wir als Eltern von Christoph

(Manja und Christian Krimbacher) sind so froh darüber, dass es diesen tollen Verein gibt, in dem wir unseren Sohn Christoph so gut aufgehoben und betreut wissen. Christoph kann leider nicht sprechen und er macht auch nicht sehr viele Laute, aber wenn wir sagen, dass wir heute zu Schritt für Schritt fahren, dann lacht er.

Aufgrund der liebevollen Betreuung, die mittlerweile insgesamt 35 Kinder genießen, freuen sich alle auf die Zeit bei Schritt für Schritt - und das schon seit fast zwölf Jahren.

Christoph ist schon seit An-

fang an dabei. Er bekommt dort Physiotherapie, Ergotherapie und auch Logopädie und hat die beiden Nachmittage, die er bei Schritt für Schritt sein darf, viel Spaß.

Ohne euch, die den Verein

Schritt für Schritt so gut unterstützen, wäre dies nicht möglich.

Dafür möchten wir uns im Namen aller Eltern, Kinder und Mitarbeitern recht herzlich bedanken.



Therapie im warmen Wasser lieben alle unsere Kinder. Freitags geht's daher ins Schwimmbad der AUVA in Bad Häring (sofern coronabedingt möglich),

# Das Wetter im Jänner

Das Jahr 2022 begann mit einer klaren, aber sehr milden Nacht und einem schönen Neujahrstag. Es folgten ein paar eher warme Tage mit einzelnen Regenschauern. Am Dreikönigstag wurde es wieder kälter. Nach ein paar trüben Tagen wurde es zur Monatsmitte hin wieder sonnig.

Eine ordentliche Menge Schnee fiel dann in der Nacht auf den 22. Jänner, wie so oft am Hahnenkammwochenende. Danach wurde es wieder schön.

Zum Monatsende hin überquerte das Tief „Nadia“ unser Land und sorgte für

stürmischen Wind und ein bisschen Regen. Die nächste Front - diesmal mit Schnee - erreichte uns am 31. Jänner.

Laut Wetterwarte Innsbruck war der heurige Jänner deutlich zu warm.

### Die Jänner-Werte:

- + 16 Niederschlagstage (2021: 19), davon
- + an 1 Tag Regen (2021: 1)
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2021: 4)
- + an 14 Tagen Schneefall (2021: 14)
- + Monatsniederschlag: 65,4 l (2021: 81,8 l)
- + Neuschneemenge: 124 cm (2021: 135 cm)



Die von den Bergbahnen ausgeschilderte Tourengheer-Route führt abseits der Pisten bis zum Chor hinauf (Foto: M. Fischler).

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekenotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



## Wochenenddienst der Ärzte

12.2./13.2.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
19.2./20.2.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
26.2./27.2.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
5.3./ 6.3.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
12.3./13.3.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!  
Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

5.2., 8 Uhr - 12.2., 8 Uhr	Hopfgarten
12.2., 8 Uhr - 19.2., 8 Uhr	Westendorf
19.2., 8 Uhr - 26.2., 8 Uhr	Hopfgarten
26.2., 8 Uhr - 5.3., 8 Uhr	Westendorf
5.3., 8 Uhr - 12.3., 8 Uhr	Hopfgarten

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**

# Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 7.2.

- + „Kaschler- und Ratscher-Nachmittag“ des Seniorenbunds

Donnerstag, 10.2.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 11.2.

- + AV-Bergsteigertreff

Samstag, 12.2.

- + AV-Sektionstour auf das Sonnwendjoch
- + Renthier-Skitest-Tag

Montag, 14.2.

- + Schneeschuhwanderung des Seniorenbunds
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 17.2.

- + Frauentreff Brixen
- + Schneeschuhwanderung der AV-Kinder

Freitag, 18.2.

- + Restmüllentsorgung

Dienstag, 22.2.

- + Rückenschule (Kursbeginn)

Mittwoch, 23.2.

- + Rodelpartie der AV-Senioren (Bramberg)

Sonntag, 27.2.

- + Gemeindewahlen

Dienstag, 1.3.

- + Faschingdienstag

Mittwoch, 2.3.

- + Aschermittwoch

Freitag, 4.3.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 5.3.

- + AV-Sektionstour auf den Lüsener Fernerkogel

Dienstag, 8.3.

- + Geburtsvorbereitungskurs

Donnerstag, 10.3.

- + Mütter-Eltern-Beratung

**Wöchentlich:**

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

**Vorschau:**

- + Montag, 14.3.: Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Freitag, 18.3.: Seniorenbund-Jahreshauptversammlung
- + Samstag, 19.3.: Josefi, Landesfeiertag

+ Sonntag, 20.3.:

- Pfarrgemeinderatswahl
- + Freitag, 1.4. Winter-Woodstock (bis 3.4.)
- + Samstag, 9.4.: Beginn der Osterferien
- + Sonntag, 17.4.: Ostern
- + Mittwoch, 18.5.: Flugreise des Seniorenbunds
- + Samstag, 18.6.: KitzAlp-Bike-Woche (bis 25.6.)

Achtung; Aufgrund geänderter Coronabestimmungen sind unter Umständen Absagen und Verschiebungen möglich.

Die Märzausgabe erscheint voraussichtlich am 8. und 9.3., die Aprilzeitung wahrscheinlich am 7. und 8.4.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht am letzten Tag!



## KOSTENLOSER

# SKI-TEST am 12.2.

ab 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

an der Talstation der Alpenrosenbahn

**EINMALIGE GELEGENHEIT**  
DIE NEUESTEN MODELLE 2022/23  
DER MARKEN

HEAD
FISCHER

KOSTENLOS ZU TESTEN!

Erstmals haben Sie auch die Möglichkeit für einen

## HELM & SKIBRILLEN TEST

der Marke **blacksheep** 

[KOSTENLOSER  
NEUHEITEN SKI-TEST]

Winterstiefel und Winterbekleidung - 30%

Nur an diesem Tag  
- 20%  
auf ALLE Helme und Skibrillen

**RENT**hier  
sportshop

Westendorf, Alpenrosenbahn  
Tel. 05334 20888  
www.rent-hier.at

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen COVID-Verordnungen statt.



[www.wirap.at](http://www.wirap.at)

BÜRGERMEISTER  
WAHL 2022  
27. FEBRUAR 2022  
DEINE  
STIMME  
ZÄHLT

**WIR** nehmen  
**WESTENDORFS**  
**ZUKUNFT**  
in die **HAND**.

GEMEINSAM

Vieles wurde schon erreicht, vieles will noch umgesetzt werden! **Bürgermeisterin Annemarie Plieseis** wird ihren Kurs der Taten beibehalten und **gemeinsam** mit ihrem Team **Westendorf in eine gute Zukunft führen**.



Bürgermeisterkandidat

# RENÉ SCHWAIGER

LIANE DEGIAMPIETRO

SONJA SCHMID

REINHARD EHRENSBERGER

DR. PETER FÖGER

KARIN ANTRETTER

ANDREAS NAGELE

GEORG WOHLFAHRTSTÄTTER

GEORG FUCHS

KLAUS HÖLZL

DORIS ZIEPL

BIRGIT GRAFL

CARINA SIEBERER

WALTER  
LEITNER-HÖLZL

HENDERINA WIERSMA

DR. KATJA ENDEMANN

PATRICK KNIPSCHER

JAKOB HASELSBERGER

JOHANNA HEYDECK

WALTER GOSSNER

HUBERT PÖLL

DIETER REISENHOFER

ANTON MARGREITER

CHRISTOPH ASCHABER

MARIA MARGREITER

MATTHIAS FISCHLER

MARCO OBERHAUSER

## WIR UNTERSTÜTZEN „FÜR WESTENDORF“

ALOIS MANZL

ED ZOETEMELK

MATTHIAS GOSSNER

FRED FUCHS

GERHARD KRENN

NIKKI VAN OEKEL

HORST HEYDECK

HERBERT PIRCHER

ANDREA MARGREITER

HORST WILDENROTTER

DR. CLAUD GRIESE

HILDEGARD JERONIMUS

ANDREAS RIEDMANN

MAG. HANNO PALL

JOSEF LENK

RUPERT SCHIPFLINGER

ANDRE SCHMID

MARCEL JONGENEEL

ANDREAS ANTRETTER

JAKOB LENK

ANITA STÖCKL

MAG. HANSI FUCHS

THOMAS FÖRSTER

MANFRED  
SCHLECHTER

FLORIAN  
ASCHABER

GERHARD  
KLINGLER

MIKE  
RIESER

FLORIAN PÖLL

LORENZ HASELSBERGER

MAXIMILIAN SCHMID

CHRISTIAN FUCHS

HANSPETER SCHMID

ANTON LINDNER

RENÉ SCHWAIGER

amt. .... in der Gemeinde. ....

**Amtlicher Stimmzettel**  
für die Wahl des Gemeinderates

Nr.	Namen der Wahlberechtigten	Für die jeweilige Wahlgruppe	Stimmzettel für
1		<input type="radio"/>	
2		<input type="radio"/>	
3		<input checked="" type="radio"/>	<b>Für Westendorf FÜR RENÉ</b>
4		<input type="radio"/>	
5		<input type="radio"/>	

**FÜR**   
WESTENDORF